- GWP

- Interessante kurzweilige Post

- Apollo 16 von Charles Keller

Nr. *195* / März 2021

verkehrshaus.ch
Besuchen Sie
Mission Raumfahrt

Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Space Phil News Ausgabe: ***195*** / 2021
Die Zeitschrift nicht nur für Astro-Philatelisten

Offizielles Mitteilungsorgan der Gesellschaft der Weltall-Philatelisten.
Gegründet: 29. Januar 1969

Redaktion: Ernst Leu Brief vom südlichsten …: Gerhard Freund
Apollo 16: Charles Keller
GWP: Ernst Leu + Dieter Falk + Andreas Herzfeld

Postadresse: GWP / Maiacherstrasse 26 / 8604 Hegnau / Schweiz
E-Mail: info@g-w-p.ch
Webseite: www.g-w-p.ch Facebook: www.facebook.com/gwp.ch/

==========

Unser Verein ist offen für Jung und Alt. Jeder, der sich für die Entwicklungen im Weltraum interessiert ist herzlich willkommen.

An unseren monatlichen Treffen informieren wir unsere Mitglieder über News, Jahrestage, geplante Ereignisse, Gerüchte, etc... bieten Tauschmöglichkeiten für philatelistisches Material, Fotos, Unterschriften, etc. ... und haben immer Raum für Diskussionen. Termine / Agende siehe auf der Rückseite des Heftes.

Wir erstellen auch eigene Belege von interessanten Weltraummissionen, führen Auktionen durch und unterstützen uns gegenseitig beim Erstellen einer eigenen Ausstellungssammlung. Auch Nachhilfe beim Übersetzen von russischen und chinesischen Begriffen auf Belegen, und Beratung über Eignung eines Dokumentes für das eigene Exponat gehören zu unseren Aktivitäten.

Nach Möglichkeit und Interesse der Mitglieder organisieren wir auch Reisen zu Ausstellungen und Weltraum-Veranstaltungen in der Schweiz und dem näheren Ausland.

Werden Sie GWP-Mitglied** oder einfach Mitglied-Gönner mit Stimmrecht!
Für jährlich CHF 75.-- (EU- € 60.--*)
- monatliche Sammlertreffen in Zürich
- jährlich 1-2 Auktionen
- Vereinszeitung SPN vierteljährlich (PDF*)
- SBZ Schweizer Briefmarkenzeitung ** inkl.
- Vergünstigungen bei GWP Anlässen
- Monatseinladungen mit spez. Infos
- Gratis Anzeigen auf unserer Homepage
- Gratis Anzeigen in unserer Vereinszeitung
- Tipps für die eigene Sammlung / GWP-Reisen
- Informationen, wie man Belege selber beschafft, auch mit Originalunterschriften

Oder einfach nur GWP-Gönner *ab* CHF 50.-- (EU- € 40.--) jährlich.
Wir sind offen für Alles. Besuchen Sie uns unverbindlich an unseren Monatshock.

Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Liebe Space Phil News Leser

Herzlich wieder Willkommen bei der Space Phil News. Ich hoffe es macht Euch immer noch Spass mit unserem Hobby das geschehene im Weltraum von der Erde aus zu dokumentieren. Mars war in den letzten Wochen / Tagen in aller unserem Munde. Saubere gute Landung gesteuert / funk von der Erde aus. Gratulation. Kann man sich das wirklich vorstellen? Dieses Jahr werden es auch 50 Jahre her sein, als die russische Sonde Mars 3 dazumal landete.

In dieser Ausgabe werden wir noch nicht darüber berichten, sondern haben doch einige andere sehr interessante Astro-Geschichten eingepackt in die 52 Seiten unseres neuen Heftes. Schaut rein, der Space Osterhase hat von seinen Helfern doch einiges erhalten, was wirklich als Osterüberraschung punkten kann in der heutigen Zeit. Planen kann, darf man ja weiterhin, aber die Ausführung / Durchführung bestimmt immer noch das Virus „Corona“. So sicherlich auch in nächster Zeit unser Gesellschaftsleben der GWP. Aber wir sind überzeugt, es gibt keine Langeweile!

Bleibt weiterhin gesund, macht einen Schritt nach dem Andern und erfreut Euch auch an einem kleinen Osterei wie anno dazumal.

Euer Präsident

Ernst Leu

Inhaltsverzeichnis: SPN - ***195*** / März 2021

Seite 2 / Gesellschaft der Weltall-Philatelisten / Redaktion
Seite 3 / Vorwort / Inhaltsverzeichnis
Seite 4 - 5 / Astro-Philatelie-NEWS / Partner + Freunde
Seite 6 / Rückblick Monatshock / Veranstaltungen: *Januar - März 2021*
Seite 7 / Vorschau Monatshock / Veranstaltungen: *April - Juni 2021*
Seite 8 / *Werbung:* Werenbach
Seite 9 / Astrophilatelist sucht neue Wege / neues Exponat von S. Lachhein
Seite 10 - 19 / Weltraumpost: Schweiz D. Falk / Südlichstes Postamt Gerhard Freund
Seite 20 - 39 / Apollo 16 von Charles Keller // Druck 20 Seiten / PDF 28 Seiten
Seite 40 - 41 / Errata: Apollo 13 + 14 C. Keller / *Werbung:* GWP Kleinanzeigen
Seite 42 / *Werbung:* Felzmann
Seite 43 - 45 / Sigmund Jähn / Errata: Sojus MS 10 C. Keller / *Werbung:* Gärtner
Seite 46 - 49 / Neues Mitglied; Andreas Herzfeld / Bücher Vorstellungen
Seite 50 / *Werbung:* Faigle
Seite 51 / E-Mail Adressen: Mitglieder, Gönner, Partner und Freunde
Seite 52 / GWP - Terminübersicht: April - Mai 2021 / weitere bereits im Web.

Astro - Philatelie - News

VSPhV / ZV-Vorstand
Leider konnte wegen Corona die Delegiertenversammlung im 2020 nicht durchgeführt werden. Die Briefliche Abstimmung ergab: Alle Vorlagen wurden einheitlich mit mehrheitlichen Stimmen angenommen. Es lebe der „VSPhV Vorstand". Alles beim alten. Trägheit macht blind. www.g-w-p.ch/Berichte/VSPhV...

Weltausstellung „Helvetia2022" Endlich ein „Signal". Ende der „Funkstille". In der SBZ Nr. 3 ist zu lesen, dass mit dem FIP der Vertrag mittlerweile unterschrieben wurde. Und die „Alten Ausstellungsmacher/ Locarno" wissen ja auf was es jetzt ankommt. ***Die Astro Klasse präsentiert sich vielleicht 2022 in London!***

Ausstellung l / Schweiz Rang ll. Tag der Briefmarke:
2021 Horgen / 2022 Burgdorf / 2023 Luzern/Eschenbach

Ausstellungen ll / Neues **CH VSPhV** Ausstellungsreglemente ab 1.3.2021 gültig. Einsehbar auf unserer Webseite: www.g-w-p.ch/Berichte/VSPhV...

Ausstellungen lll / FEPA Newsletter 30 November 2020
Die FIP kündigt neue Initiativen für Open Philately und Virtual Exhibitions an.

1.) Open Philately, ein Ausstellungsansatz, dessen Popularität seit der Aufnahme der Open Class in FIP-Ausstellungen vor einigen Jahren stetig zugenommen hat. Die Bildung einer FIP-Kommission für offene Philatelie wurde nun genehmigt, und die FIP-Mitglieder wurden aufgefordert, bis zum 31.12.2020 Delegierte für die neue Kommission zu ernennen. Nominierungen für die Mitgliedschaft im Büro der offenen Philatelie-Kommission werden später eingeladen.

2.) Frage/Antwort, ob Exponate, die auf virtuellen nationalen Ausstellungen bewertet wurden, in FIP-Ausstellungen akzeptiert werden können.
In einer am 19. November auf der FIP-Website veröffentlichten Erklärung heisst es: „Eine Vermeil-Medaille bei nationalen virtuellen Ausstellungen im Zeitraum 2020-2022 wird (probehalber) für die Ausstellungen der FIP-Welt in den Jahren 2021 und 2022 akzeptiert." Tolle NEWS! GWP Delegierter C. Schmied

Zukunft – Zoom in der Corona Zeit.

Ja die Zukunft der Philatelie hat schon lange begonnen und die alten Zöpfe werden weiterhin gekürzt + aus „leider es hat zu wenige" wird nichts Neues ausprobiert. Aber haben wir nicht jetzt in der Corona Zeit die Möglichkeit darüber nachzudenken was sein könnte und mit den bereits erfahrenen Kenntnissen sich auszutauschen. **Zoom** ist auch so eine Plattform. GWP-ID bei info@g-w-p.ch anfordern.

NEWS GWP Partner / Freunde ☺

Swiss Space Museum / Guido Schwarz. Er hat auch gerade wieder einen tollen Online Space Chat am 11.3.2021 durchgeführt. Beworben sogar im Facebook. Ja wer zu seinen Mitgliedern und interessierten Space Freunden vorstossen will, der darf nicht stehen bleiben. ☺ www.swissspacemuseum.ch/

SwissApollo / Lukas Viglietti
Der Astronaut Jean-François CLERVOY wird neues Mitglied im SwissApollo Advisory Board. Als ausgebildeter Polytechniker und Militärpilot war er auf drei Weltraumflügen eingesetzt, darunter auf STS-103 mit Claude Nicollier im Jahr 1999. Jean-François Clervoy präsidiert die Vereinigung Novespace, die Parabelflüge auf dem Airbus A-310 anbietet. Freude herrscht. www.swissapollo.com

VHS / Verkershaus Schweiz
Die Türen des Museums sind wieder geöffnet. Einen ruhigen Rundgang in Space ist sicherlich gewährleistet. Die GWP hat zwei Tagestickets. Sich bitte melden. ☺ Corona Schutzschild nicht vergessen. Da draussen im ALL gibt es genügend Überraschungen. Wie auch bei unserer GWP Vitrine. Schon gefunden?

Für die Jugend gibt es aber auch noch ETH Zürich
Eine Astronautenschule für Kinder / Schüler / Enkeln. Einfach einmal etwas Besonderes bewegen. Die Jugend darf in der jetzigen Corona Zeit sich wirklich bewegen. Auch im ALL. Allround-Talent Globi springt für die ETH in den Orbit. Mit dem blauen Vogel entdecken Kinder, was Energie ist und wohin sie geht, wenn sie scheinbar weg ist. Und sie lernen, wie man für die Landung auf anderen Planeten erfolgreich in eine Umlaufbahn eintritt. Das Highlight: ein echter Raketenstart. Für Kinder von 7 bis 12 Jahren. 10.8.2021!

Nicht vergessen! Wir sind auch auf Facebook anzutreffen. SMS ☺ ☺ ☺

Monatshock - Veranstaltungen / Rückblick: Januar bis März 2021

Corona Absage **Freitag, 08 Januar 2021** / Monatshock / Neujahrsapéro
Dafür **ZOOM** **Freitag, 15. Januar 2021** / 19.00 - 20.00 Uhr

Unser erster 2021 **Monatshock:** Dank Bruno konnten wir uns wieder so richtig toll unterhalten. Natürlich war der Schnee und Corona das Hauptthema neben weiteren ALL-täglichen NEWS. Was war im 2020 und was wird im 2021sein können? Wir versuchen das Neue gemeinsam zu gestalten und machen uns weiter auf den Weg die GWP zu leben / zu erleben.

Live Vortrag «Wunder des Kosmos» wurde seitens Background Tours organisiert. **Donnerstag, 11. Februar 2021 um 19:30 Uhr.** Den Link findet Ihr auf unserer Web-Front. Ach ja, ich konnte Ihn noch etwas direkt fragen: Haben Sie auch Briefe bei Ihren Missionen mitgenommen? *„Ich hatte Nachrichten und Fotos von meiner Familie und Zeichnungen von meinen Töchtern auf jeder meiner 4 Missionen im All, ja! Und auf meinen längsten Missionen (der zweiten und dritten) hatte ich auch die Möglichkeit, einen 20-minütigen persönlichen Audio- und Videokontakt mit meiner Familie zu haben, an Tag 7 oder Tag 8 der Mission.“* Ja da macht SMS wirklich Spass. Danke Claude ☺

Corona Absage **Freitag, 05. Februar 2021** / Monatshock
Dafür **ZOOM** **Freitag, 19. Februar 2021** / 19.00Uhr

Thema: Was passiert in Sachen bemannte Raumfahrt in der Zukunft? Wie können wir diese (selber) dokumentieren? Fragen die wir zum Teil sicherlich lösen konnten mit Euch inkl. unserem Besuch von Torsten Gemsa, unser neuer Werbepartner. Schaut einmal rein bei GWP: Interessante Berichte / **GWP Belege** und **ASTROPHIL**.

Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Corona Absage **Freitag, 05. März 2021** / Monatshock
Dafür **ZOOM** **Freitag, 26. März 2021** / 19.00Uhr
Es gibt Fragen - Antworten – Lösungsansätze.
Z.B. Fliegt Tom Cruise nun zur ISS? Was passiert mit "USA First"? Sind die Chinesen wieder eine Nasenlänge voraus. Russland Start im April ohne USA. Mars wir sind wieder da und jetzt? Kommt auch einmal mit bei einer solchen tollen ZOMM Reise ins Universum.

==========

Monatshock - Veranstaltungen / Vorschau: April bis Juni 2021

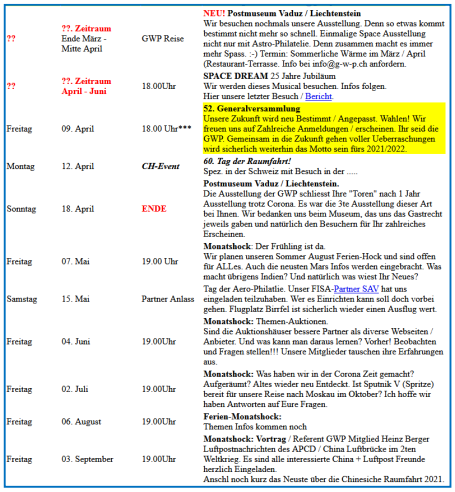
Was uns die Zukunft bringt steht in den Sternen (Corona). Aber eines wissen wir sicherlich schon jetzt. Wir / ich bleiben der GWP weiterhin treu und erfreuen uns an allem was wir Miteinander gestalten, erleben können - dürfen mit uns allen GWP Mitgliedern und deren Freunde inkl. ZOOM. SMS - Ernst Leu ☺ ☺ ☺

Freitag, 9. April 2021 / 18.00 Uhr / **52. Generalversammlung**
Unsere Zukunft wird neu bestimmt / Angepasst. Wahlen! Wir freuen uns auf zahlreiche Reaktionen. Ihr seid die GWP. Gemeinsam in die Zukunft gehen voller Überraschungen wird sicherlich das Motto sein fürs 2021/2022.

Ja wir werden vorsorgen, der Situation angepasst. Es gibt eine Briefliche Abstimmung. Wir wollen keinen Stress verursachen. Aktion = Informieren und wir hoffen dann auf Eure Reaktionen darauf. Auch dies darf / muss im jetzigen Alltag funktionieren. Abstimmungsunterlagen kommen entweder per Brief-Post oder wer eine E-Mail hat via diesen Briefkasten zu Euch. Wir versuchen für Euch da zu sein.

Der GWP Vorstand

Die weiteren vorgesehen GWP Aktivitäten in nächster Zeit / Monaten könnt Ihr wie immer auf unserer Webseite: Termine entnehmen, sowie in der Monatlichen GWP NEWS lesen inkl. neuen Infos von unseren Partnern und natürlich Space Aktivitäten die uns interessieren und wir vielleicht teilnehmen könnten.



??	??. Zeitraum Ende März - Mitte April	GWP Reise	**NEU! Postmuseum Vaduz / Liechtenstein** Wir besuchen nochmals unsere Ausstellung. Denn so etwas kommt bestimmt nicht mehr so schnell. Einmalige Space Ausstellung nicht nur mit Astro-Philatelie. Denn zusammen macht es immer mehr Spass. :-) Termin: Sommerliche Wärme im März / April (Restaurant-Terrasse. Info bei info@g-w-p.ch anfordern.
??	??. Zeitraum April - Juni	18.00Uhr	**SPACE DREAM** 25 Jahre Jubiläum Wir werden dieses Musical besuchen. Infos folgen. Hier unsere letzter Besuch / Bericht.
Freitag	09. April	18.00 Uhr***	**52. Generalversammlung** Unsere Zukunft wird neu Bestimmt / Angepasst. Wahlen! Wir freuen uns auf Zahlreiche Anmeldungen / erscheinen. Ihr seid die GWP. Gemeinsam in die Zukunft gehen voller Ueberraschungen wird sicherlich weiterhin das Motto sein fürs 2021/2022.
Montag	12. April	***CH-Event***	***60. Tag der Raumfahrt!*** Spez. in der Schweiz mit Besuch in der .....
Sonntag	18. April	ENDE	**Postmuseum Vaduz / Liechtenstein.** Die Ausstellung der GWP schliesst Ihre "Toren" nach 1 Jahr Ausstellung trotz Corona. Es war die 3te Ausstellung dieser Art bei Ihnen. Wir bedanken uns beim Museum, das uns das Gastrecht jeweils gaben und natürlich den Besuchern für Ihr zahlreiches Erscheinen.
Freitag	07. Mai	19.00 Uhr	**Monatshock**: Der Frühling ist da. Wir planen unseren Sommer August Ferien-Hock und sind offen für ALLes. Auch die neusten Mars Infos werden eingebracht. Was macht übrigens Indien? Und natürlich was wiest Ihr Neues?
Samstag	15. Mai	Partner Anlass	Tag der Aero-Philatlie. Unser FISA-Partner SAV hat uns eingeladen teilzuhaben. Wer es Einrichten kann soll doch vorbei gehen. Flugplatz Birrfel ist sicherlich wieder einen Ausflug wert.
Freitag	04. Juni	19.00Uhr	**Monatshock:** Themen-Auktionen. Sind die Auktionshäuser bessere Partner als diverse Webseiten / Anbieter. Und was kann man daraus lernen? Vorher! Beobachten und Fragen stellen!!! Unsere Mitglieder tauschen ihre Erfahrungen aus.
Freitag	02. Juli	19.00Uhr	**Monatshock:** Was haben wir in der Corona Zeit gemacht? Aufgeräumt? Altes wieder neu Entdeckt. Ist Sputnik V (Spritze) bereit für unsere Reise nach Moskau im Oktober? Ich hoffe wir haben Antworten auf Eure Fragen.
Freitag	06. August	19.00Uhr	**Ferien-Monatshock:** Themen Infos kommen noch
Freitag	03. September	19.00Uhr	**Monatshock: Vortrag** / Referent GWP Mitglied Heinz Berger Luftpostnachrichten des APCD / China Luftbrücke im 2ten Weltkrieg. Es sind alle interessierte China + Luftpost Freunde herzlich Eingeladen. Anschl noch kurz das Neuste über die Chinesiche Raumfahrt 2021.

Vaduz April 2021

Brief

Webseite
Termine

Gesellschaft der Weltall-Philatelisten
Société des astrophilatélistes
Società Filatelica Cosmonautica
Society of space philatelists

Präsident:
Leu Ernst
Maischerstrasse 26
CH-8604 Hegnau
Tel. ++41 /++44 / 945 59 77

www.g-w-p.ch

8604 Hegnau, 24. Februar 2021

An Alle GWP Mitglieder, Gönner etc.
per E-Mail oder Postzustellung

Liebe Mitglieder, Gönner, Partner und Freunde der GWP.

Im März, im März.
Da gehts mit em Jahr vorwärts.

Ja so ist es und der Frühling hat auch schon seine Vorboten im Garten und wir bewegen uns wieder etwas vermehrt da draussen.

Hier zuerst einmal unsere Daten für den März-Hock und natürlich einige GWP Aktivitäten. Wir wollen doch nicht rosten, sondern aktiv am Geschehen teilnehmen. Jeder auf seine Art und Weise wie er kann. Einfach mit einem Zeichen der Dazugehörigkeit. Ja Hallo da bich da Ernst am anderen Telefonhörer könnte es ja tönen. Aber wie geschrieben hier zuerst die GWP-Daten:

Monat März
- Freitag, 05. März 2021 / 19.00Uhr Hock entfällt wie bereits angekündigt vom Bundesrat.
- Freitag, 26. März 2021 / 19.00Uhr NEU. Zoom Chat durch Bruno Leitz.

Hier die Daten dazu. Es sind immer wiederkehrende Daten:
https://us02web.zoom.us/j/89078904047?pwd=NVhheUtnVXTFmVEJSTJ1blp4dEYZz09
Meeting-ID: 896 7890 4047 // Kenncode: 2021 // Freude herrscht ☺.

Die nächste GV *im April steht an. Bundesrat Corona entscheid: Öffnung Restaurant ? Wir führen die GV Brieflich durch inkl. E-Mail Versand. Deshalb ab sofort eventuelle Anträge schon jetzt zustellen bis 15. März an mich. Dann folgt Offizielle Einladung 20 Tage vor GV. Natürlich in Briefform und E-Mail. Somit kann ein jeder bequem mitmachen von zu Hause aus. Abstimmung für jedermann. Die GWP lebt ☺ und wir sehen uns sicherlich wieder ☺.*

Zukunft Infos:
Ich werde Euch gerne jeweils genug früh informieren über weitere GWP Aktivitäten und natürlich kann man dies jederzeit auch auf unserer Webseite einsehen.

info@g-w-p.ch

Werenbach
«year of celebration»

Neue Ära. Neue Mission. Neue Modelle. Neuer Dok-Film.

Am 12. April 2021 jährt sich «first man to space» zum 60. Mal – ein historisches Ereignis, ein triftiger Grund zum Jubeln und Jubilieren. Nicht irgendwie und nicht alleine, sondern mit euch gemeinsam.

Wir gewähren aufs gesamte aktuelle Sortiment sagenhafte 22 % und wer eine mechanische Raketenuhr kauft, der erhält eine Mach 33 obendrauf.

Die «Jubiläums-Mission launched by Werenbach» beginnt am 12. April um 00:01 und dauert 60 Stunden.

Das ist aber noch nicht alles. **Anlässlich «60Y first man to space» lancieren wir neue Kollektionen**. Die Anniversary Editions machen ihrem Namen alle Ehre. Einen «sneak a peek» gefällig? Schaut einfach das Teaserbild genau an. Alles weitere erfährt ihr selbstverständlich früh genug.

Es ist die letzte Gelegenheit,
sich Raketenuhren der 1. Generation zu sichern.

Also nicht nur dran bleiben, sondern mitten drin sein – wir freuen uns auf alles, was noch kommt.

PS: Am 12. April 2021 strahlt Kabel Eins Doku den neuesten Werenbach-Film aus. Schaltet also ein und begleitet uns auf die ganz grosse Bühne. Wir halten euch auch da auf dem Laufenden.

www.werenbach.ch

Astrophilatelist sucht neue Wege / neues Exponat von S. Lachhein

Unser Doppelmitglied Stephen Lachhein hat in der Corona Zeit 2020 sehr aktiv gearbeitet. Denn sein Fundus / Sammlung und geplante Erweiterungen (Neuzukäufe) erlauben ihm seinen Tatendrang zu leben; etwas Neues zu schaffen nebst seinem bereits bekannten ausgezeichnetem Exponat: *„How Mankind's Dream to Reach for the Stars became Reality“. d*ass in den letzten 3 Jahren an sehr vielen Ausstellungen gelobt und prämiert wurde. Zum letzten Mal 2020 in Gmunden 90P - Grossgold. Aber jetzt: Exponate, die auf Rang-1-Ausstellungen drei Grossgoldmedaillen oder auf einer von der FIP/FEPA patronierten Ausstellung drei Goldmedaillen erhalten haben, können nur noch in der Meister-Klasse ausstellen.

Neu ist er jetzt auch in Open-Philatelie startklar: *„Aufbruch in den Weltraum“* - 10 Rahmen - 120 Blätter. Wirklich eine tolle SMS Leistung. (einzusehen / Link bei GWP.) Mindestens 3 Monate investierte er in dieses neue Exponat um den zukünftigen Besuchern / Ausstellungen das interessante Thema Weltraum näher zu bringen. Wir versuchen in einem zukünftigem GWP-Zoom Chat mit ihm sein neues „Kind“ zu besprechen. Unser Chris Schmied zeigte sich nach kurzer Durchsicht begeistert; "Da beginnt eine neue Zeit - Astro-Philatelie ist aber nach wie vor die Königsdisziplin". Aber wenn man einen anderen Weg geht um sein Hobby (seine Schätze) zu präsentieren ist es gut, vorher andere Meinungen einzuholen. Die Juroren werden es hoffentlich mit ausgezeichneten Bewertungen danken. Stefen Lachhein kann ja genug davon erzählen was er alles in der Astro-Klasse erlebt / zu hören bekam. Deshalb hat er sich auch dazu entschlossen einmal diesen Weg einzuschlagen. Wir wünschen ihm gutes Gelingen. SMS ☺.

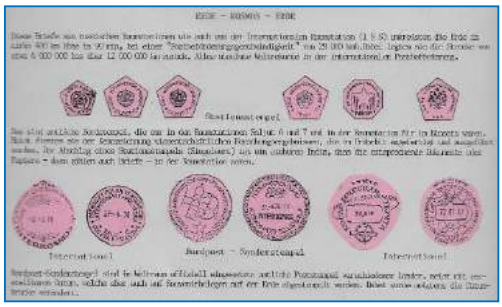
1991 >> 30 Jahre << 2021

Schweizer Weltraumpost // Schweizer Postbriefe aus dem Weltraum

von Dieter Falk

Es gibt in der Philatelie Brieftaubenpost als Spezialgebiet, aber auch Briefe welche mit einem Ballon mitgenommen wurden (Ballonpost), sowie Briefe welche mit Raketen (Raketenpost), mit Flugzeugen (Flugpost) befördert wurden. Dazu kommt auch als neustes Sammelgebiet, die Kosmische Post in der Astrophilatelie.

Was ist Kosmische Post?

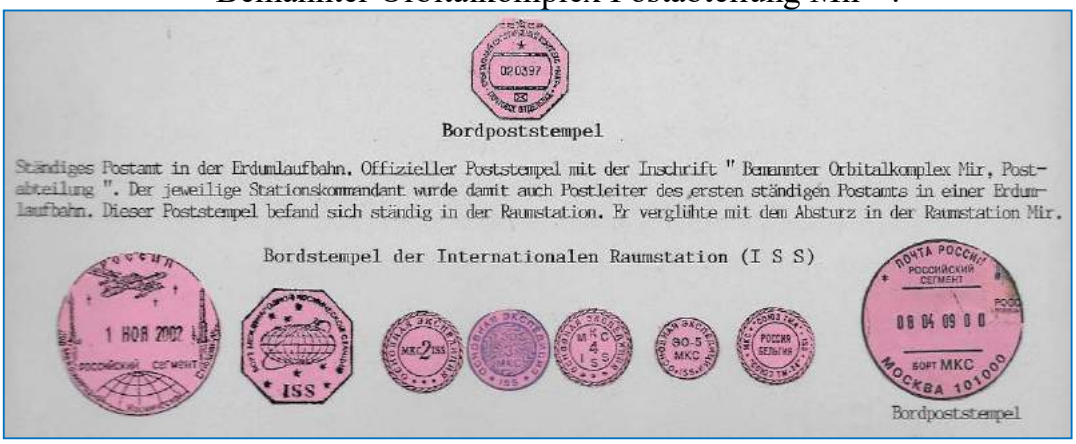


Das sind Briefe, die mit russischen Sojus Raumschiffen befördert wurden und russische Raumstationen erreicht haben. Dort mit diversen Stationstempel und einem russischen und internationalen Bordpostsonderstempel (Saljut 6 und Saljut 7) oder mit dem amtlichen russischen Bordpoststempel in den Raumstationen Mir und ISS abgestempelt. Von den in der Raumstationen befindlichen Kosmonauten signiert, die dann der Einsender wieder erhalten hat. Auch für die Astrophilatelisten aus der Schweiz wurden Briefe zu den letzten 2 Raumstationen mitgenommen und dort an Bord mit dem Bordpoststempel abgestempelt. Briefe von den Kosmonauten aus den Raumstationen erreichten Astrophilatelisten in der Schweiz. Diese Briefe umkreisten mit grosser Geschwindigkeit / 28‘000km/h in zirka 400km Höhe in 90min unsere Erde. Sie legten dabei Millionen km. zurück. Alles Weltrekorde in der CH-Postbeförderung.

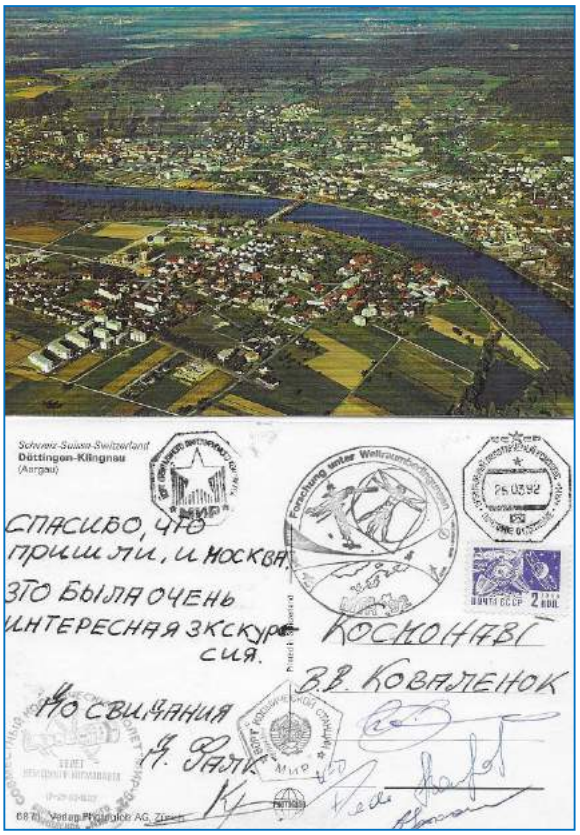
Kosmonaut Sergey Revin mit Schweizer Nationalflaggen in der Raumstation ISS

Der erste Brief aus der Schweiz der die Raumstation Mir erreichte, war ein Sonderbrief zum 700. Geburtstag der Schweiz. Er wurde zusätzlich mit einer Marke für Kosmische Post sowie mit einer Englischen Briefmarke frankiert, da es eine Russische / Englische Weltraummission war. Er wurde mit dem Mir-Stationstempel und den Bordpoststempel 20.5.1991 Ankopplung von Sojus TM-11 an der Mir abgestempelt, sowie von den 5 in der Raumstation befindlichen Russischen Kosmonauten Krikaljow, Arzebarski, Afanasjew, Manarow und der Englischen Kosmonautin Helen Sharman signiert.

Die Inschrift des Bordpoststempels lautet:
> Bemannter Orbitalkomplex Postabteilung Mir <.



Bei der Deutsch / Russischen Weltraumission Mir 92 wurden weitere Briefe aus der Schweiz befördert. Ein Brief mit der Bahnpost Döttingen nach Baden befördert. Von wo aus dieser Brief per Einschreiben nach Sternenstädtchen weiter befördert wurde und ein Schweiz / Amerikanischer Kombi-FDC und eine Ansichtskarte vom unteren Aaretal. All diese Briefe erhielten den amtlichen Bordpoststempel (19.3.92 Ankopplung und 25.3.91 Abkopplung) sowie die zwei Mir Stationstempel und die zwei verschiedene Mission Cachets. Alles wurde von den Russischen Kosmonauten:
Wolkow, Krikaljow, Viktorenko, Arzebarski und den deutschen Kosmonauten K-D Flade signiert.



1993 erhielten Astrophilatelisten aus der Raumstation Briefe, so diesen Brief vom russischen Kosmonauten Kowaljonok. Ein Sonderbrief vom Internationalen 9. Kosmonautenkongress ASE-1993, befördert mit dem Raumschiff Sojus TM-17 zur Raumstation Mir. Ankopplung 22.7.93. Abgestempelt mit dem amtlichen Bordpoststempel sowie mit den 2 Mir Stationstempel.

1994 und 1995 flogen weitere Schweizer Sonderbriefe mit den Raumschiffen TM-20 und Sojus TM-22 zu der Raumstation Mir. Der Deutsche Kosmonaut Ulf Merbold nahm die Jubiläumsbriefe 25. Gesellschaft der Weltallphilatelisten mit und mit der Entschuldigung, dass das Abstempeln in der Schwerelosigkeit für ihn ungewohnt sei, daher die schlechten Abstempelungen, aber er signierte diese Briefe.

Den Brief aus Kleindöttingen AG sowie der Sonderbrief aus Basel >150 Jahre Basler Taube< flog mit Sojus 22 mit russischen Kosmonauten Gidsenko und Avdejew sowie mit dem deutschen Kosmonau-

esa eac
european space agency
european astronauts centre
europäisches astronautenzentrum

31.12.96

Lieber Herr Falk,

With compliments

außer zwei garantiert authentische Umschläge! Ein Foto meines Flugs 1997

Thomas Reiter

D-51147 Köln, Tel. xx49 (2203) 6001-...., Fax xx49 (2203) 6001-66

Generaldirektion PTT
Wertzeichen
Ostermundigenstrasse 91
3030 Bern

Telefon 031 338 11 11
Fax 031 338 23 81

DIE POST PTT

Ihr Zeichen
Ihre Nachricht vom
Unser Zeichen
Sachbearbeiter/in Pm/Ru
Datum 30.03.1994

Herrn
Dieter Falk
Schützenhausstrasse 9
5314 Kleindöttingen

Gemeinschaftsausgabe Schweiz/USA

Sehr geehrter Herr Falk

Sie haben uns freundlicherweise auf einen ganz besonderen Beleg mit dem letzten Werk des Berner Graphikers Hans Hartmann für die PTT aufmerksam gemacht. Es ist erstaunlich, welche Reisen unsere Briefmarken heutzutage unternehmen. Jetzt fliegen sie sogar in den Weltraum!

Wir möchten Ihnen ganz herzlich für die Farb-Photokopie und die Zeitungsartikel über diese "Kosmische Post" bedanken. Wir haben die Belege in unsere Dokumentation gelegt.

Als Zeichen unserer Dankbarkeit überlassen wir Ihnen ein kleines Album mit Schweizer Briefmarken.

Mit freundlichen Grüssen

Koordinator Philatelie

René Bracher

ten Thomas Reiter unter der Weltraummission >Euromir< zur Raumstation Mir. Beide Briefe wurden mit amtlichen Bordpoststempel und beiden Stationsstempel mit blauer Farbe abgestempelt. Darüber war selbst die Schweizer Post erstaunt welche Weltreisen ihre Briefmarken machten.

Auch mit den Kosmonauten in der ISS waren Astrophilatelisten brieflich verbunden. Die 2 Briefe aus Klingnau, befördert mit Sojus TMA-14, wurden mit dem Datum

28.3.2009 (Ankopplung) und 8.4. 2009 (Ankopplung) mit dem amtlichen Bordpoststempel (schwarz) und russischen Segmentstempel (blau) sowie mit dem Stationstempel abgestempelt. Am 28.3.2009 wurde auch

offiziell das amtliche russische Bordpostamt auf der ISS eröffnet und im Fernsehen direkt übertragen. Postmaster war und ist jeweils

der Kommandant der Raumstation. Erster Postmeister war Gennady Padalka. Zum Beweis wurden auch die beiden Briefe schwerelos fliegend in der Raumstation foto-

grafiert. Der Text in diesem Bordpoststempel lautet. > Russische Post-Russisches Segment- Bord MKC- Moskau 101000 (ISS) < Dieses Moskauer Hauptpostamt ist für alle russischen Sonderpoststempel zuständig. Offizielle Stempelfarbe schwarz oder rot. Amerikanische Astronauten dürfen durch das philatelistische Aktivitätsverbot der NASA, eine Folge der Mondbriefe, dieses Postamt nicht benützen.

Bordbrief von dem Kosmonauten Sergey Revin, auf dem Postweg befördert in die Schweiz. Das Foto zeigt erst den halbfertigen gestempelten Brief, als Beweis, dass der Brief in der ISS geschrieben

worden ist. Brief mit amtlichen Bordpoststempel (rot) sowie dem Stationsstempel und Segmentstempel in blauer Farbe. Mit Sojus TMA-04-M startet am 15.5.2001. Sergey Revin und Gennady Padalka mit dem amerikanischen Weltraumflieger Joseph Acaba zur Raumstation ISS wo sie 2 Tage später andockten. Rückkehr und Landung war am 17.9.2012. Am 19.9. 2012 machte dieser R-Brief aus dem Sternenstädtchen (schwarze Farbe) seine Reise in die Schweiz. Vorher wurden die Briefe noch von den Kosmonauten Revin und Padalka signiert.

Selbst dieser Brief wird dokumentiert, dass der Brief beim Transport beschädigt wurde. Er war im Transportkoffer eingeklemmt wor-

den. Auf der Rückseite des Briefes wurde erst der Poststempel von Sternenstädchen (Ankunft aus der Schweiz) abgeschlagen und danach an Bord der ISS mit dem amtlichen Bordpoststempel (rot) sowie mit dem Russischen Sigmentstempel und den Stationsstempel (blau) gestempelt. Es darf ja nichts auf den Weg zur Raumstation verloren gehen. Der Brief war ja für den Kosmonauten Sergey Revin bestimmt. Für den Astrophilatelisten sind natürlich Bordbriefe unter anderem das wertvollste Sammelgut, neben den Mondbriefen, aber auch ohne diese Briefe kann er sehr interessante Sammlungen gestalten.

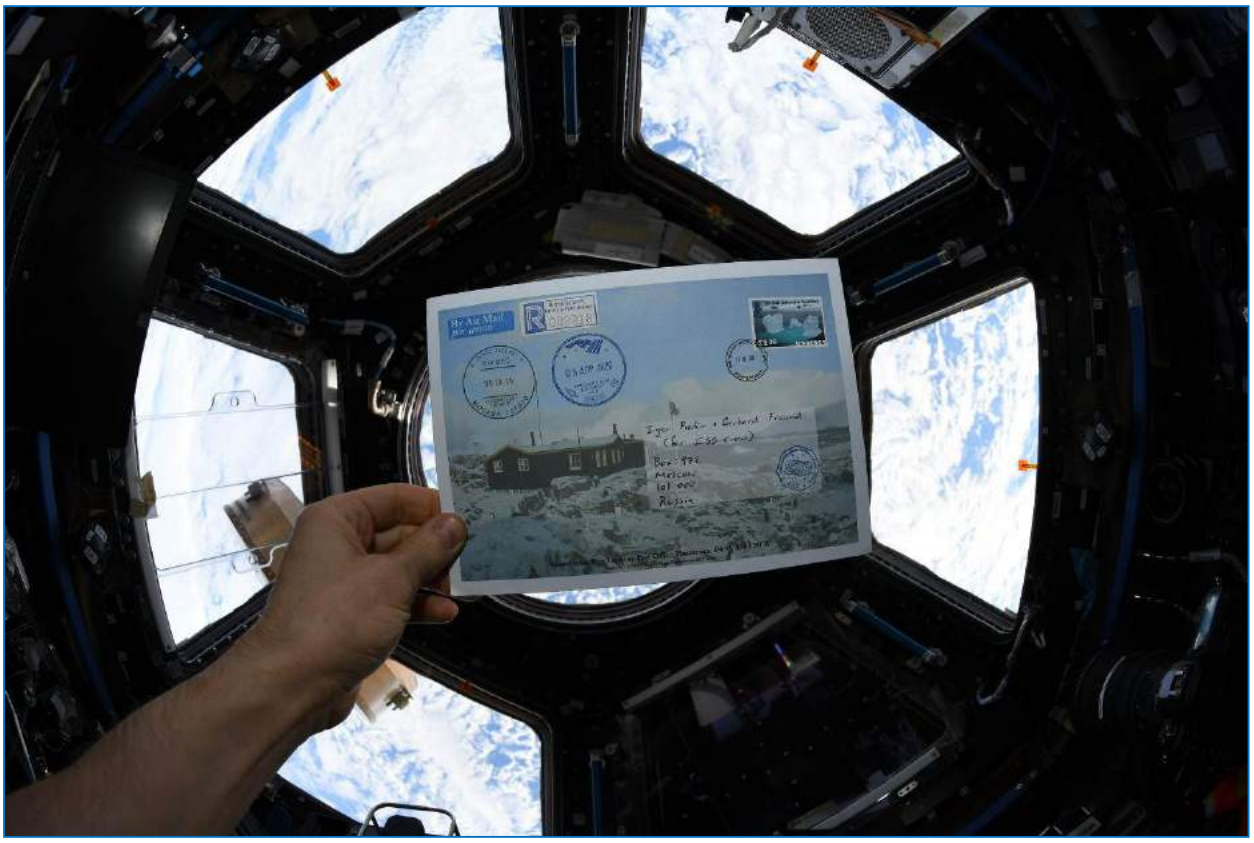
Es kommt darauf an welches Thema er sich aussucht. Auf jeden Fall hat die Astrophilatelie eine gute Zukunft, da die Weltraumfahrt und Weltraumforschung jetzt neu beginnt, denn ein Brief kann keine telefonische oder elektronische Mitteilung ersetzen. Da man ihn auch mehrmals lesen kann, ohne dass jemand mithört. Das ist besonders wichtig bei Briefen von Familienangehörigen oder guten Freunden.

Als erstes internationales Land sandte die Post Liechtenstein offizielle Briefe mit einem Schreiben vom Regierungschef von Lichtenstein mit dem Raumschiff Sojus TMA-16M Postbriefe an das amtliche Postamt in der Raumstation ISS. Die Briefe wurden mit dem offiziellen Bordpoststempel und mit dem Ankopplungsdatum in schwarz abgestempelt (auf dem Schreiben mit roter Farbe). Stations- und Segmentstempel wurden mit blauer Farbe abgeschlagen. Zusätzlich signiert wurden die Briefe von den Kosmonauten Kornienko und Padalka. Dieter Falk

Ganzer Bericht auf der GWP-Webseite grösser einzusehen / Stempel erkenntlicher.

Auch Sammlerfreude aus Australien, Südamerika, Deutschland, Österreich usw. erreichen mit ihren Briefwünschen die russischen Raumstationen und wenn ein moderner Sammler auch einen (seinen) Brief zur Raumstation befördern lassen will so ist die GWP mit und nach ihren Möglichkeiten auch behilflich. Mit etwas Glück und Geduld kann er so einen Welttraumbrief erhalten.

Wie hier dieser Brief, der in der nächsten Geschichte die Hauptrolle spielt.



Ja es war für die GWP etwas Tolles, als wir wieder von einem Space Freund die freudige Nachricht erhielten und ☺ SMS ☺ stimmt wirklich:

Sehr geehrter Herr Leu,

möchte mich bei Ihnen für Ihre Hilfe von vor drei Jahren bedanken.
Habe mit Hilfe von Herrn Hopferwieser im Juli 2018 einen Brief von Oleg Artemiev erhalten. Mit Hilfe von Igor Rodin war es mir möglich im Jahr 2019 einen Brief an den Kosmonauten Ovchinin zu senden, der am 21.07.20 auf der ISS ankam und gestempelt wurde. Dabei erhielt ich auch diverse Fotos aus der ISS Cupola. Bei der Weltraumphilatelie handelt es sich um einen sehr spannenden Teil innerhalb der Philatelie.

Wünsche Ihnen Frohe Weihnachten

Freund Gerhard

Mein besonderer, nicht alltäglicher Brief
von Gerhard Freund

Brief vom südlichsten Postamt der Welt in die Internationale Raumstation ISS

In Port Lockroy auf Goudier Island befindet sich in einem Naturhafen auf der Antarktischen Halbinsel das südlichste Postamt der Welt. Um genau zu sein befindet sich das Gebäude auf 64°49‘ S und 63°30‘ W.

Anfangs war Port Lockroy eine Walfangbasis und später eine Wetter- und Funkwellenstation welche 1962 aufgegeben wurde. Die Jahrzehnte danach überließ man die Gebäude Wind, Eis und Schnee. Im Jahr 1996 wurden die Gebäude unter Denkmalschutz gestellt und in den darauffolgenden Jahren renoviert. Heute ist es eine der beliebtesten Touristenattraktionen in der Antarktis, welche ein Museum, einen Souvenirladen und ein Postamt beinhalten.

Verwaltet wird die Station von der UK Antarctic Heritage Trust. Halt machen in Port Lockroy zahlreiche Kreuzfahrtschiffe. Neben dem Postbeamten befinden sich auch drei Forscher auf der Station, welche das Verhalten der Eselspinguine und die Auswirkungen durch den Besuch der Touristen erforschen.

Als Vorsichtsmaßnahme dürfen die Touristen nur einen bestimmten Teil der Insel betreten und müssen sich auf den dafür vorgesehenen Pfaden fortbewegen. Wie es aussieht wirkt sich der Besuch von Touristen positiv auf die Pinguine aus, da die Raubmöwen durch die Anwesenheit von Menschen fernbleiben. Besetzt ist die Station während des antarktischen Sommers von November bis Ende Februar. Im Postamt werden ausschließlich Briefmarken des BAT – British Antarctic Territory verwendet. Auch ein eigener Poststempel findet Anwendung.

Im Dezember 2019 hatte ich die Idee, einen Beleg der besonderen Art auf die Reise zu schicken. Start und Ziel der Reise hatten eines gemeinsam: es handelt sich um Außenposten der Menschheit wo ein normales Leben aufgrund der menschenfeindlichen Umgebung nicht möglich ist.

Ich wollte einen Brief von Port Lockroy zur Internationalen Raumstation ISS senden. Dabei war einiges zu organisieren, damit das Projekt Erfolg hat. Bereits seit einigen Jahren habe ich Kontakt zu einer Mitarbeiterin des UKAHT in Großbritannien, welche mir in den vergangenen Jahren, durch direkte Kontakte zu ihren Mitarbeitern in Port Lockroy, bei der Belegbeschaffung behilflich war. Für die Weiterleitung zur ISS benötigte ich nun auch eine Kontaktperson in Russland.
Hierbei war mir Igor Rodin, ein bekannter Sammler und Prüfer der Astrophilatelie, behilflich, der direkte Kontakte zu Kosmonauten hatte. Somit konnten wir unser gemeinsames Projekt starten. Das Team auf Port Lockroy schrieb den Brief vor Ort, versah den Umschlag mit Briefmarken, Einschreibezettel, Stationsstempel mit Datum und Poststempel Port Lockroy 14.01.2020. Insgesamt waren es vier Briefe, welche die außergewöhnliche Reise über die Falklandinseln antraten. Anfang März kamen die Belege in Russland während der Coronapandemie an und wurden den Kosmonauten übergeben. Die 62. ISS Expedition startete am 09.04.20 vom Weltraumbahnhof in Baikonur (Kasachstan) mit der Trägerrakete Sojus 2.1a und Raumschiff Sojus MS-16 und nahm die Belege mit in die ISS. Die Belege samt Briefinhalt (keine Bilder/Privat) wurden auf der ISS mit dem Poststempel und den Bordstempeln abgestempelt.

Die ISS befindet sich in einer Höhe von 400 Kilometern und umkreist die Erde mit 28.900 Km/h. Am 21.10.20 erfolgte die Abkopplung von der ISS und die Crew kehrte unversehrt zur Erde zurück. An Bord der ISS legten die Briefe 135.541.000 Kilometer zurück.

Bildnachweise:1Seite: 1 - Rachel Morris Port Lockroy // 2- Tucy Dorman // 3 - Kit Adams.

Apollo

Amerikas Mondlande-Projekt – Die Mondlande-Missionen

Apollo 16

Charles Keller

Für die 6. Mondmission Apollo 16 wurden auf Grund der Erkenntnisse bei der Apollo 15 Mission diverse Geräte und Ausrüstungen weiterentwickelt.
Die Gurte am Lunar Roving Vehicle LRV wurden modifiziert, damit die Astronauten einen besseren Halt auf den Sitzen haben.
Die Reduzierung der metabolischen Werte in den Raumanzügen gewährleistete eine Reserve des Sauerstoffs und Kühlwassers für mehr als 7 Stunden, ohne die Sicherheitsspanne zu beeinträchtigen. Längere Ruhepausen und Kalium in den Nahrungsmitteln sollten für einen gleichmässigeren Herzrhythmus der Astronauten sorgen.
Eine verbesserte Bohrmaschine sollte die Entnahme von Bohrproben erleichtern.
Zur Umsetzung dieser Modifikationen wurde der für den 17.03.1972 geplante Start um einen Monat auf den 16.04.1972 verschoben. Dies war die erste Verschiebung eines Starts im Apollo-Programm.

Das Ziel der Apollo 16 Mission war das Gebiet auf dem Hochland des Kraters Descartes. Der Landeort lag rund 2450 m höher als bei der Apollo 15 Mission und die Erwartung war gross, dort das älteste Gestein des Mondes vorzufinden. Für diese Mission war eine Änderung des Flugplanes vorgesehen. Verkürzte Aufenthalte im Mondorbit sollen die Aufenthaltsdauer auf dem Mond von 67 Stunden bei Apollo 15 auf 73 Stunden verlängern.

Karte mit dem Missionsprofil der Apollo 16 Mission
mit Hand-Stempel USPO des Kennedy SC vom 16.04.1972,
dem Tag des Starts

Apollo 16 (AS-511)

Die Crew für die Apollo 16 Mission:

John Young	Commander
Thomas Mattingly	Command Module Pilot
Charles Duke	Lunar Module Pilot

NASA Foto: Die Apollo 16 Crew mit den Autopen Unterschriften von Thomas Ken Mattingly, John Young, Charles Duke

Das NASA Official Cachet NOC für Apollo 16

KSC NOC rot
Probeabdruck

KSC NOC schwarzblau
Probeabdruck ?

KSC NOC blau
definitive Farbe

Cover mit dem schwarzblauen Probeabdruck ? des NOC
mit Maschinen-Stempel des Kennedy SC Typ IV vom 16.04.1972,
dem Tag des Starts

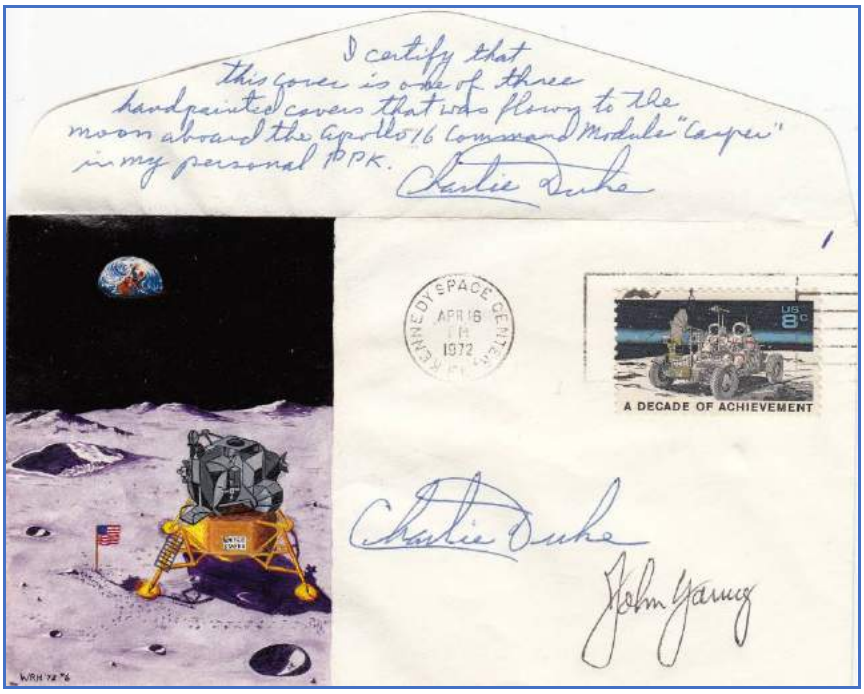
Cover mit dem definitiven blauen NOC
mit Maschinen-Stempel des Kennedy SC Typ IV vom 16.04.1972,
dem Tag des Starts

Die Apollo 16 Mondbriefe

Charles Duke hatte 25 Briefe vorbereitet, welche er mit Apollo 16 bis auf die Mondoberfläche mitnehmen wollte.

Die Briefe wurden am 16.04.1972, dem Tag des Starts im Postamt des Kennedy SC entwertet. Charles Duke nahm diese Briefe im Lunar Module LM zur Oberfläche des Mondes mit. Nach der Bergung wurden die Briefe auf dem Postamt des Haupt-Bergungsschiffes USS Ticonderoga erneut entwertet.

Apollo 16 Moon-Cover Nr. 14 mit Maschinen-Stempel des
Kennedy SC Typ IV vom 16.04.1972 (Start)
und Hand-Stempel der USS Ticonderoga vom 27.04.1972 (Wasserung)
Signiert von Charles Duke Auflage: 25 (Abbildung Hopferwieser)



Apollo 16 Mooncover mit Maschinen-Stempel des Kennedy SC Typ IV
vom 16.04.1972 (Start)
mit handgemalter Zeichnung von Willam R. Hansen
Signiert von Charles Duke und John Young Auflage: 3 (Abbildung Hopferwieser)

Zudem hatte Charles Duke 3 Briefe mit handgemalten Zeichnungen in seinem Gepäck. Die Handzeichnungen auf den Briefen wurden vom New Yorker Künstler William R. Hansen angefertigt.
Die Briefe wurden am 16.04.1972, dem Tag des Starts im Postamt des Kennedy SC entwertet. Charles Duke nahm auch diese Briefe im Lunar Module LM zur Oberfläche des Mondes mit.

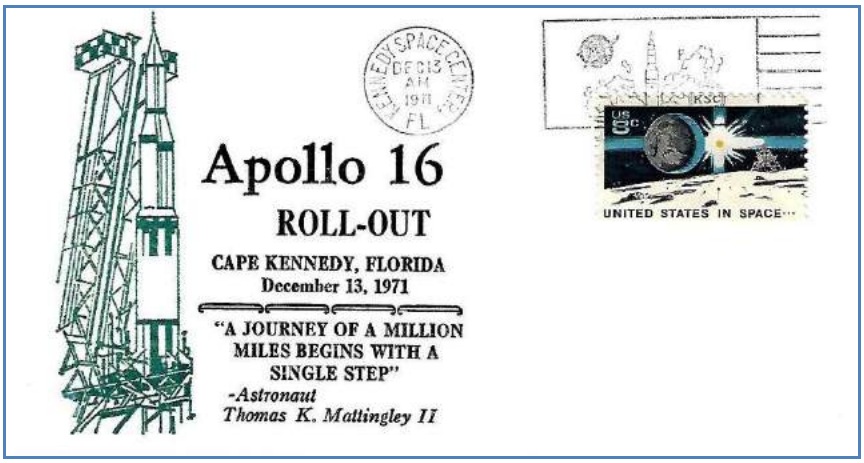
John Young signierte diesen mit Apollo 16 mitgeflogenen Brief aber erst Jahrzehnte später.

Der Beitrag der Schweiz zur Apollo 16 Mission

Das SWC Sonnenwind-Experiment von Johannes Geiss von der Universität Bern wurde für die Apollo 16 Mission modifiziert und fand bereits zum fünften Mal einen Platz auf den Mond.

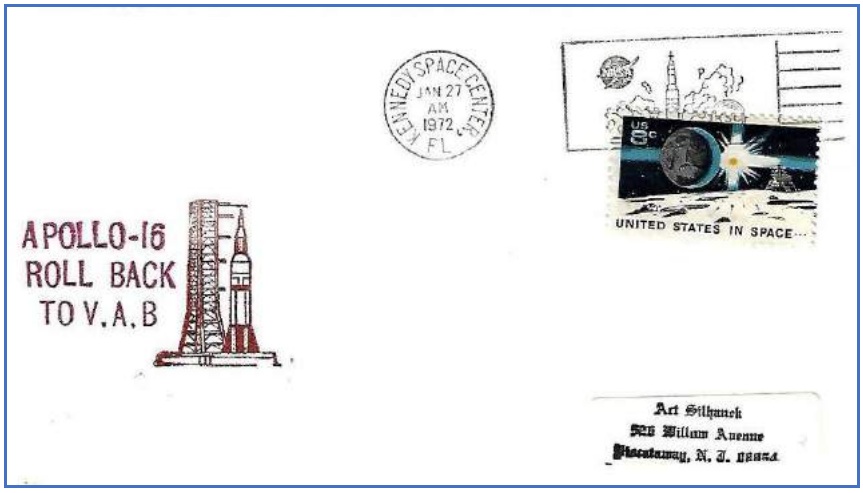
Die Vorbereitungen zum Start der Apollo 16 Mission

Der Rollout der Saturn V vom Vehicle Assembly Building VAB zum Launch Complex LC-39A erfolgte am 13.12.1971.



Cover zum Rollout der Saturn V Apollo 16 (AS-511)
zum Launch Complex LC-39A
mit Maschinen-Stempel des Kennedy SC Typ II vom 13.12.1971

Während eines Routinetests im Januar 1972 wurde ein Treibstofftank des Command Module CM beschädigt. Da die Reparatur auf dem Launch Complex nicht möglich war, musste die komplette Saturn V wieder ins Vehicle Assembly Building VAB zurückgebracht werden. Der Rollback erfolgte am 27.01.1972



Cover zum Rollback der Saturn V Apollo 16 (AS-511)
vom Launch Complex LC-39A zum VAB
mit Maschinen-Stempel des Kennedy SC Typ II vom 27.01.1972

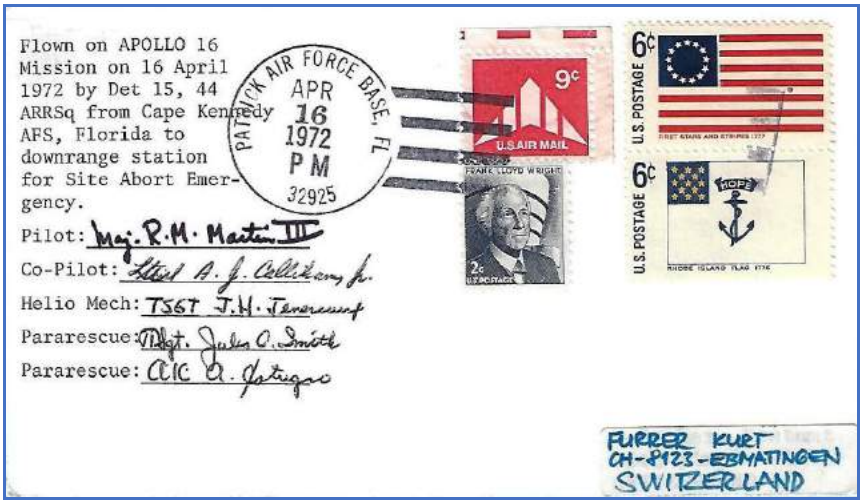
Der Treibstofftank des Command Module CM wurde ersetzt. Danach erfolgte der zweite Rollout der Saturn V vom Vehicle Assembly Building VAB zum Launch Complex LC-39A am 09.02.1972.

Cover zum 2. Rollout der Saturn V Apollo 16 (AS-511)
zum Launch Complex LC-39A
mit Maschinen-Stempel des Kennedy SC Typ II vom 09.02.1972

Sechs Tage vor dem geplanten Start begann am 10.04.1972 der finale Count-Down der Saturn V.

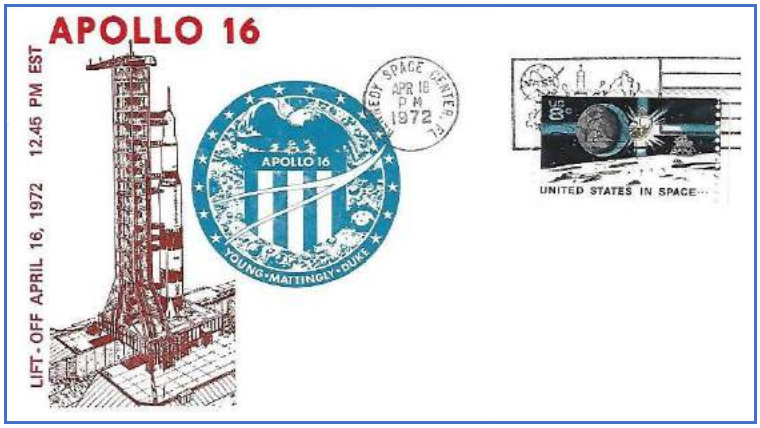
Luftpost-Cover zum Beginn des Count-Down der Saturn V Apollo 16 (AS-511)
mit Maschinen-Stempel des Kennedy SC Typ II vom 10.04.1972

Für den Fall eines Abbruchs der Mission kurz nach dem Start und der Notwasserung der Kapsel mit der Crew im Atlantik standen wie bei jeder der bisherigen Missionen Helikopter auf der nahegelegenen Patrick AFB in Bereitschaft.



Cover zur allfälligen Notbergung der Apollo 16 Crew
Helicopter mit Pilot R. M. Martin III und Co-Pilot A. J. Callikamy
mit Hand-Stempel der Patrick AFB vom 16.04.1972
Geflogener Brief mit Signatur der Helicopter-Crew

Der Count-Down verläuft vorerst wie geplant und neigt sich dem Ende zu.
40 Minuten vor dem Start wird ein nicht einwandfrei arbeitendes Kreiselgerät im redundanten Kreis der Saturn V festgestellt. Die Probleme sind jedoch minimal und verzögern den geplanten Start nicht.
Die Saturn V mit der Crew an Bord ist bereit zum Start.



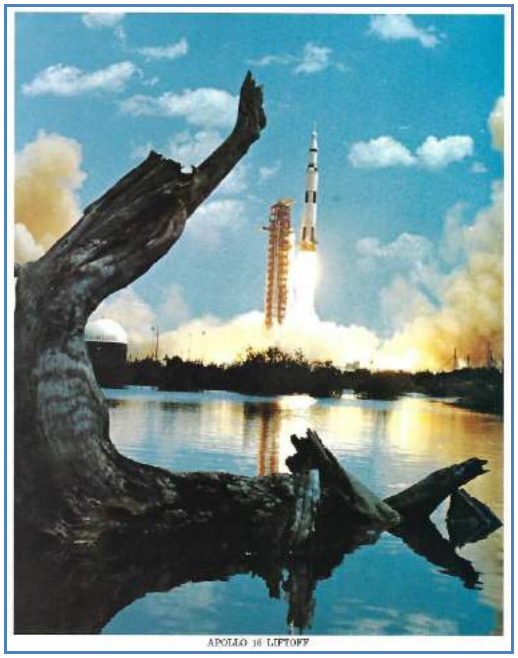
Cover mit der startbereiten Saturn V auf dem LC 39A
mit Maschinen-Stempel des Kennedy SC Typ III vom 16.04.1972
mit privatem blauem Apollo 16 Cachet

Den geladenen VIP-Personen wurden je zwei noch ungestempelte VIP-Karten verteilt. Die Aushändigung erfolgte in der Regel kurz vor dem Start, direkt auf VIP-Tribüne. Diese Karten konnten anschliessend nach dem Start im Kennedy SC gestempelt werden.

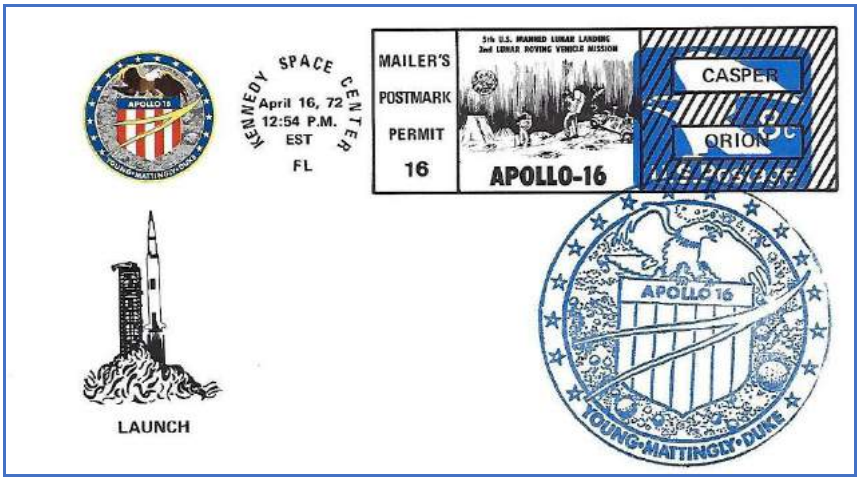
VIP-Karten zum Start der Saturn V Apollo 16 (AS-511)
mit den Maschinen-Stempeln des Kennedy SC Typ III und IV vom 16.04.1972

Der Ablauf der Apollo 16 Mission

16.04.1972 Start der Saturn V **Apollo 16** (AS-511) vom LC-39A des Kennedy SC mit dem Command und Service Module CSM-113 „Casper“ und dem Lunar Module LM-11 „Orion“. Mission Control in Houston übernimmt kurz nach dem Start die Leitung der Mission. Die Crew erreicht den Erdorbit (Perigäum 167 km, Apogäum 176 km) ohne Probleme.



NASA Foto: Start von Apollo 16



Cover zum Start der Saturn V Apollo 16 (AS-511)
mit Maschinen-Stempel Mailer’s Postmark Permit des Kennedy SC
vom 16.04.1972, mit blauem NOC

Cover zum Start der Saturn V Apollo 16 (AS-511)
mit Maschinen-Stempel von Houston vom 16.04.1972
mit Vignette und Cachet der NASA Local Post

Nach dem erfolgreichen Check aller Apollo 16 Systeme mit Hilfe der Computer des Mission Control Centers in Houston erhält die Crew die Freigabe für TLI (Trans Lunar Injection), den Einschuss in die Transferbahn zum Mond.

Nach 1,5 Erdorbits zündet Thomas Mattingly das Triebwerk der S-IVB Stufe über Australien und befördert Apollo 16 mit einem Zuschuss von 3150 m/s in die Transferbahn von der Erde zum Mond. Danach trennt er das Command und Service Module CSM von der S-IVB Stufe, dreht es um 180° und dockt an das Lunar Module LM in der S-IVB Stufe an. Diese Aktion wird live im Fernsehen übertragen.

Durch Ablassen der Reste des Sauerstoffs und Wasserstoffs aus den Treibstofftanks wird die S-IVB Stufe auf eine Bahn gelenkt, welche sie später auf den Mond abstürzen lassen wird.

Bei der Überprüfung des Dockingadapters wird festgestellt, dass eine der 12 Arretierungen nicht voll eingerastet ist. Da nur drei Arretierungen notwendig sind, die restlichen 9 die Redundanz bilden, ist die Kopplung absolut gesichert.

17.04.1972 Eine kleine Kurskorrektur wird durchgeführt. Die 2s dauernde Zündung des Triebwerks des Service Module SM soll die Flugbahn so verändern, dass Apollo 16 im Abstand von 132 km statt 216 km am Mond vorbei fliegt.

Cover zur Trans Lunar Coast TLC
mit Maschinen-Stempel von Cape Canaveral vom 17.04.1972

18.04.1972 Da die Kurskorrektur vom 17.04. 1972 vorzüglich geklappt hat, können alle drei weiteren Kurskorrekturen während der Trans Lunar Coast TLC entfallen.

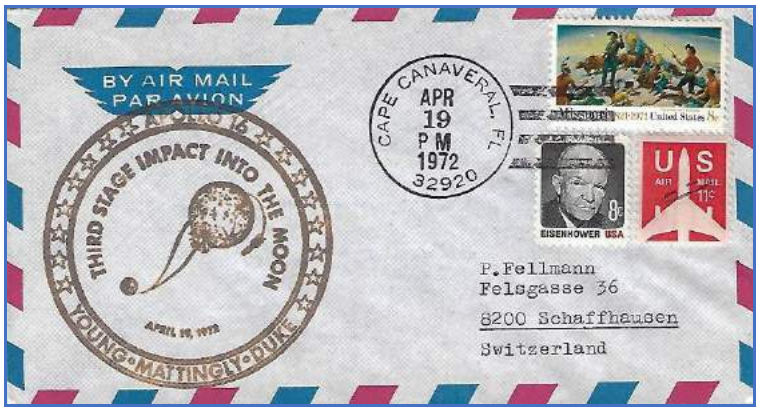
Luftpost-Cover zur Trans Lunar Coast TLC
mit Hand-Stempel von Cape Canaveral vom 18.04.1972

19.04.1972 Thomas Mattingly schaltet das Navigations-System des Command Module CM aus und führt optische Navigationsaufgaben aus. Beim Einschalten des Navigations-Systems meldet ein Warnlicht dessen Sperrung. Apollo 16 verliert die Fluglagenreferenz. Durch Anpeilung der Erde und der Sonne mit Hilfe der Optik, gelingt es der Crew nach ca. einer halben Stunde, die Fluglagenreferenz wieder herzustellen.
Mit der Verlegung einer Drahtverbindung wird verhindert, dass der Computer ein falsches Signal akzeptiert. Ein Ausfall des Navigations-Systems während der Zündung des Triebwerks beim Eintritt in den Mondorbit könnte tragische Folgen nach sich ziehen.

Ein weiteres Problem beschäftigt die Crew. Umherfliegende Partikel, welche scheinbar aus dem Lunar Module LM stammen, veranlassen Mission Control in Houston, eine vorzeitige Inspektion des LM anzuordnen.
Zum Glück gibt es keine Anhaltspunkte, dass ein Leck im LM vorliegt. Die Analyse der Spezialisten in Houston ergibt, dass die Temperaturunterschiede im LM dessen Wärmeschutzanstrich abblättern lässt.
Auf der Rückseite des Mondes wird die Bremszündung eingeleitet. Die Geschwindigkeit wird um 850 m/s verringert und die Crew erreicht den Mondorbit (Perilunäum 104 km, Apolunäum 315 km).

Cover zum Einschuss in den Mondorbit
mit Maschinen-Stempel von Cape Canaveral vom 19.04.1972

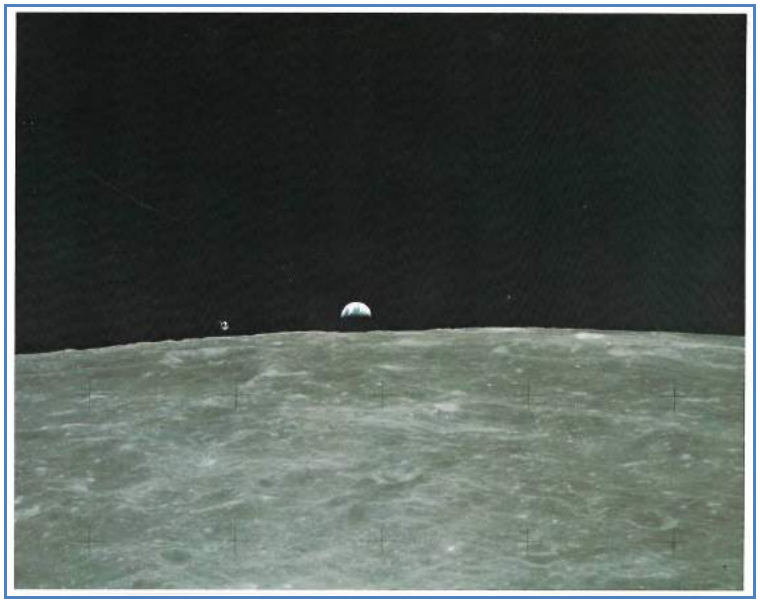
Die 3. Stufe S-IVB der Saturn V schlägt auf dem Mond auf.
Die Erschütterungen werden mit den Seismometern der Apollo 12, Apollo 14 und Apollo 15 Missionen registriert und zur Erde übermittelt.



Luftpost-Cover zum Aufschlag der 3. Stufe S-IVB der Saturn V auf dem Mond
mit Hand-Stempel von Cape Canaveral vom 19.04.1972

Mit einer Bahn-Korrektur erreicht die ganze Komposition Command und Service Module CSM und Lunar Module LM den Übergangs-Orbit (Perilunäum 20,2 km, Apolunäum 108,5 km).

20.04.1972 John Young und Charles Duke steigen ins Lunar Module LM um, fahren die Landebeine des LM aus und docken vom Command Module CM ab.



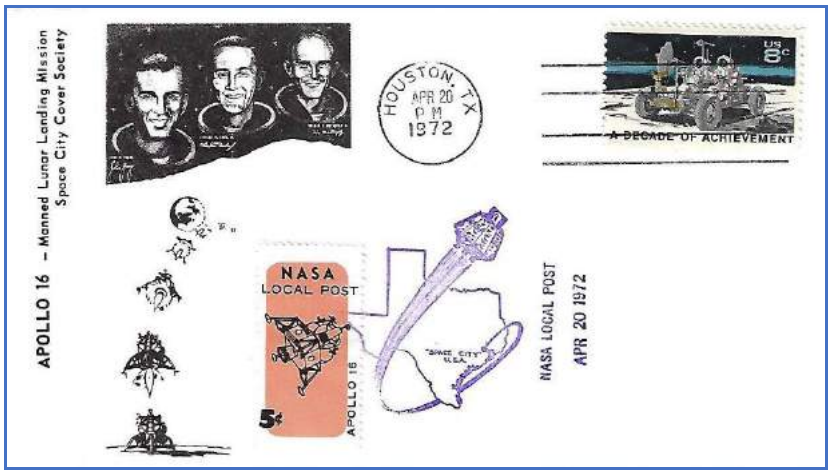
NASA-Foto: Aufnahme des CM (links neben der Erde über dem Horizont), vom LM aus aufgenommen

Thomas Mattingly stellt grosse Abweichungen im redundanten Kreis der Triebwerk-Elektronik des Service Module SM fest und führt die geplante Anhebung des Orbits vorerst nicht durch.
Die Mondlandung des Lunar Module LM wird verschoben.
Die Analyse der Folgen, welche die Benutzung des redundanten Kreises mit sich bringen würden, werden von Mission Control in Houston als nicht kritisch eingestuft.
5 Stunden und 41 Minuten später als geplant hebt Thomas Mattingly den Mondorbit des Command und Service Module CSM mit einer 5,9 s dauernden Zündung des Triebwerks des SM an (Perilunäum 98 km, Apolunäum 125 km).
Nach dieser erfolgreichen Aktion erteilt Mission Control in Houston der Crew das „go“ für die Mondlandung.

Der Landeanflug des Lunar Module LM „Orion“ wird eingeleitet und Charles Duke übernimmt in wenigen Metern Höhe die Handsteuerung. Er realisiert eine perfekte Landung in der Nähe des ge-

planten Landeortes im Hochland des Kraters Descartes. (geschätzt 200 m nördlich und 150 m westlich vom Soll-Landepunkt).

Cover zur Apollo 16 Mondlandung
mit dem grossen Apollo 16 Druckcachet
mit Maschinen-Stempel des Kennedy SC Typ IV vom 20.04.1972
mit rotem Proof NOC



Cover zur Apollo 16 Mondlandung
mit Maschinen-Stempel von Houston vom 20.04.1972
mit Vignette und Cachet der NASA Local Post

Die Aufgabe von Thomas Mattingly im Command Module CM:
Er fotografiert weite Teile der Mondoberfläche, speziell die Gegend des Apollo 16 Landeplatzes. Er füttert die die beiden Moonwalker mit Informationen, wo sie genauer hinschauen sollen. Zur Erfüllung der fotografischen Aufgaben ändert er auch die Ebene seines Orbits. Im CM befindet sich auch das Biostack I Experiment der Universität Frankfurt, welches Rückschlüsse auf die Strahlengefahr für Menschen erbringen soll.

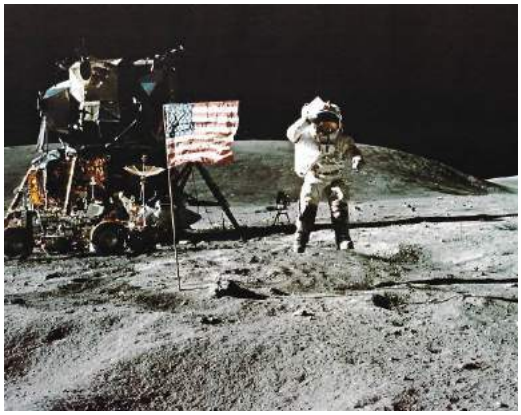
20.04.1972 **EVA 1** Die EVA erstreckt sich vom 20. bis 21.04.1972

Nach einer achtstündigen Schlafperiode steigen John Young und Charles Duke aus der Luke des Lunar Module LM und betreten den Mond. Eine Störung an der Antenne des LM verhindert die Live-Übertragung des Ausstiegs.

Als erstes montieren die Astronauten die UV-Schmidt-Kamera auf der Schattenseite am LM, danach den Detektor für die kosmische Strahlung ebenfalls am LM.
Das in der Landestufe des Lunar Module LM verstaute, zusammengefaltete Lunar Roving Vehicle LRV, wird ausgeladen, entfaltet und inklusive der Antenne in Betrieb genommen. Nach der Montage der TV-Kamera am LRV sind wieder Live-Übertragungen der EVA via Antenne des LRV möglich.
Die Astronauten beginnen ihre Aufgaben abzuarbeiten.

Cover zur Aktivität auf dem Mond
mit Hand-Stempel von Houston vom 20.04.1972

Wie gehabt wird die US-Flagge neben dem LM platziert.

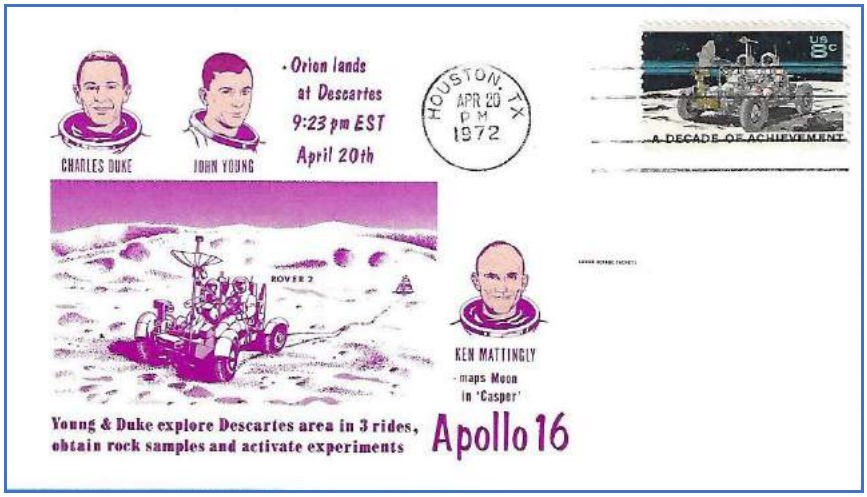


NASA-Foto: John Young salutiert neben der US-Flagge

Charles Duke transportiert ALSEP-5 hüpfend zum ca. 100 m entfernten Aufstellungsort. Dabei fallen ihm einige Teile von der Tragestange und rollen in einen kleinen Krater. Charles Duke teilt Houston mit, dass er keine äusserlichen Schäden feststellen kann. John Young stellt das seismische Experiment und das Wärmefluss-Experiment auf . Dabei stolpert er über das Kabel und zerreisst es. Da eine Reparatur nicht möglich ist, muss das Wärmefluss-Experiment abgeschrieben werden. Ein grosser Verlust für die Wissenschaftler, welche sich entsprechend enttäuscht zeigen.

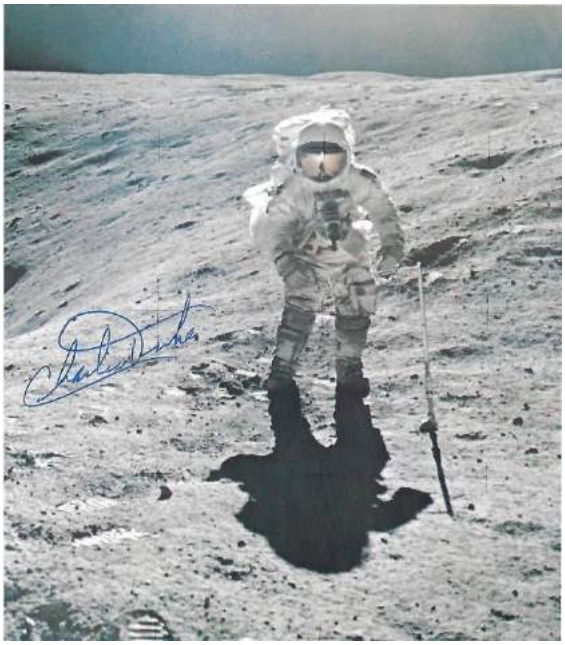
Eine erste kurze Probefahrt mit dem Lunar Roving Vehicle LRV dient der Kontrolle, ob alle Funktionen des Rovers in Ordnung sind.

Cover zur EVA 1 mit der ersten Fahrt des LRV
mit Hand-Stempel von Houston vom 21.04.1972



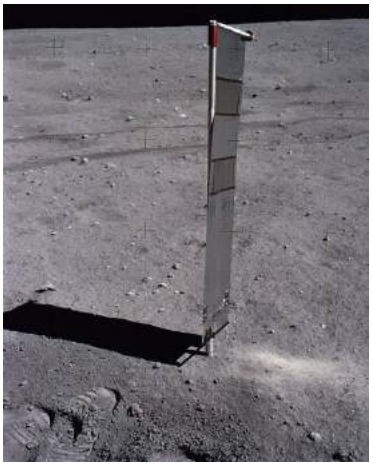
Cover zur EVA 1 mit der ersten Fahrt des LRV
mit Maschinen-Stempel von Houston vom 20.04.1972

Die erste Fahrt führt zum Flag Krater (Station 1) und zum Spook Krater (Station 2) in einer Entfernung von ca. 1,6 km. Hier führen die Astronauten mit dem neuen tragbaren Magnetometer Messungen des Magnetfeldes durch.



NASA-Foto: Charles Duke in Aktion am Rand des Spook Kraters
Er signierte dieses Foto anlässlich seines Besuches am 08.10.2011
im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern

Danach fahren die Astronauten zum Standort von ALSEP-5 zurück (Station 3). Bei der Entnahme eines Bohrkerns (Deep Core and Comprehensive Samples) entdecken sie rostiges Gestein. Danach fahren sie zurück zum Lunar Module LM.
Zum Abschluss der EVA stellen sie das modifizierte SWC Sonnenwind-Experiment der Universität Bern auf.



Das modifizierte SWC Sonnenwind-Experiment

21.04.1972 **EVA 2** Die EVA erstreckt sich vom 21. bis 22.04.1972

Die Astronauten richten die UV-Schmidt-Kamera am LM auf einen neuen Punkt im All aus.
Die anschliessende Fahrt mit dem LRV führt zum Gebirgszug der Stone Mountain (Stationen 4, 5 und 6). Die Fahrt ist recht holprig und weist Steigungen bis 10° auf. Zeitweise heben alle vier Räder gleichzeitig ab. Kommentar von John Young: „Die Fahrt gleicht einem Kamelritt“. Der höchste Punkt bei Station 4 liegt rund 500 m höher als der Standort des LM. Hier wird eine Penetrometer-Messung durchgeführt.
Die Astronauten finden das erwartete kristallisierte Gestein nicht, welches den Nachweis des vulkanischen Ursprungs erbringen würde. Die Wissenschaftler auf der Erde sind entsprechend enttäuscht.
Die Fahrt führt weiter zum Stubby Krater an der Basis des Stone Mountain (Station 7) und zum South Ray Krater (Station 8). Das holprige Gelände führt zu Ausfällen am LRV. Zunächst fällt das Neigewinkel-Instrument aus, gefolgt vom Ausfall der Lenkung der Hinterräder. Der Schalter für die Lenkung hatte sich durch die Erschütterungen selbst ausgeschaltet. Nach dem Einschalten funktioniert die Lenkung wieder. Später fällt noch das Schutzblech eines Hinterrades ab.
Weiter führt die Fahrt zu den Cayley Plains (Station 9) und wieder zum Standort von ALSEP-5 (Station 10). Nach 7 Stunden und 23 Minuten sind die Astronauten wieder beim Lunar Module LM.

22.04.1972 **EVA 3** Die EVA erstreckt sich vom 22. bis 23.04.1972

Die Astronauten richten die UV-Schmidt-Kamera am LM erneut auf einen neuen Punkt im All aus.

Luftpost-Cover zur EVA 3 mit der dritten Fahrt des LRV
mit Hand-Stempel von Cape Canaveral vom 23.04.1972

Ziel der anschliessenden Fahrt mit dem LRV ist jetzt der North Ray Krater in 5,1 km Entfernung (Stationen 11, 12 und 13).
Bei der Station 11 machen die Astronauten polarimetrische Fotos.
Auf dem Weg zum Krater müssen die Astronauten laufend grosse Felsbrocken, zum Teil so gross wie Häuser, umfahren. Die Gegend wurde nicht zu Unrecht „Large Rock Area“ getauft.
Der North Ray Krater hat sehr steile Innenwände und die Astronauten sehen den Boden nicht. Sie schätzen den Durchmesser auf 820 m und die sichtbare Tiefe auf 120 m.
Auf Grund der Probleme mit dem redundanten Kreis der Triebwerk-Elektronik des Service Module SM, entscheidet Mission Control in Houston die Verkürzung der EVA und der gesamten Mondmission. Die geplanten Fahrten zum Smoky Mountain (Station 14), den Cayley Plains (Station 15) und zum Dot Krater (Station 16) werden nicht unternommen. Auf der Fahrt zurück zum Lunar Module LM passieren sie den Palmetto Krater (Station 17). Während der Fahrt stellen sie mit 17 km/h einen neuen Geschwindigkeitsrekord auf, was den Verantwortlichen in Houston nicht wirklich gefällt. Sie ermahnen die Astronauten, dies nicht nochmals zu versuchen.
Bei dieser EVA führen die Astronauten mit dem neuen tragbaren Magnetometer an diversen Stellen Messungen des Magnetfeldes durch. Beim North Ray Krater messen sie ein um 50% stärkeres Magnetfeld als erwartet.

23.04.1972 Nach 5 Stunden 40 Minuten erreichen sie den Standort des LM. John Young lässt es sich nicht nehmen, mit dem LRV eine rennmässige Runde zu drehen.

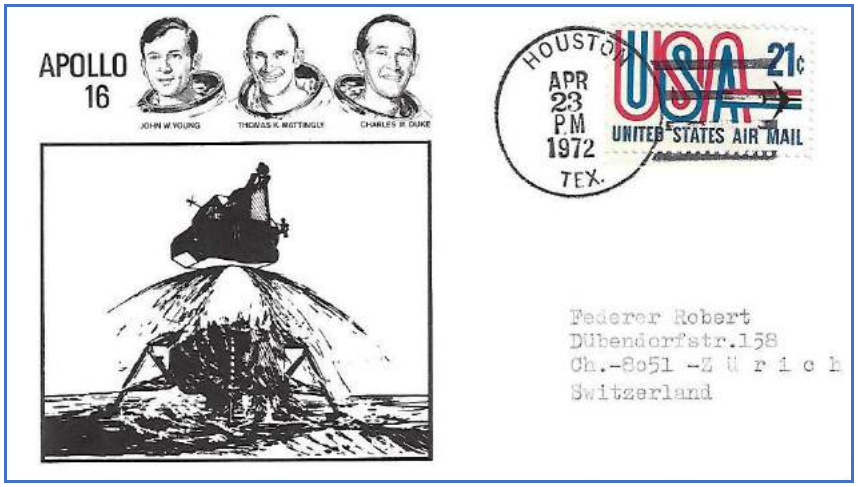
NASA-Foto: John Young beim „LRV Lunar Grand Prix“

Insgesamt legten die Astronauten bei den 3 EVA’s 27,1 km mit dem LRV zurück und sammelten rund 110 kg Mondgestein.

Während John Young das LRV in sicherem Abstand von ca. 100 m zum LM parkt, packt Charles Duke das Mondgestein, die Filme und das Schweizer Sonnenwind-Experiment SWC ins LM. Die UV-Schmidt-Kamera wird vom LM abmontiert und ebenfalls im LM verstaut.
John Young und Charles Duke steigen ins Lunar Module LM und verlassen nun definitiv den Mond.

Thomas Mattingly nimmt eine Korrektur des Orbits des Command und Service Module CSM vor und verschiebt dabei die Ebene des Orbits um 1,7°.

Der Rückstart und der Aufstieg der LM Aufstiegs-Stufe vom Mond wird mit der schwenkbaren TV-Kamera des Lunar Roving Vehicles LRV live zur Erde übertragen. Der Aufstieg in den Übergangsorbit gelingt perfekt.



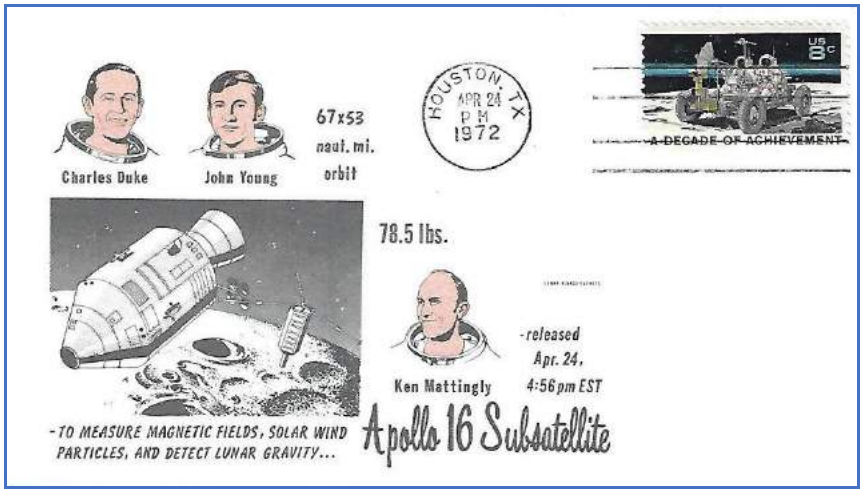
Cover zum Rückstart des LM vom Mond
mit Hand-Stempel von Houston vom 23.04.1972

Mit 2 Korrekturen des Orbits passt Charles Duke den Orbit des LM an den Orbit des CSM an.
(Perilunäum 109,8 km Apolunäum 110,7 km)

Nach dem Rendezvous und Docking des Lunar Module LM mit dem Command und Service Module CSM, steigen David Scott und James Irwin zu Alfred Worden ins CM um.
Vor dem Umstieg vergessen die Astronauten einen Schalter des Navigations-Systems im LM umzulegen, welcher Mission Control in Houston die Übernahme der Flugkontrolle des LM ermöglicht.

Das LM beginnt zu taumeln und somit wird die Zündung der LM-Aufstiegs-Stufe verhindert und das LM verbleibt im Mondorbit. Es wird erst 2 bis 3 Jahre später auf dem Mond aufschlagen.

24.04.1972 Die Apollo 16 Crew entlässt den kleinen Sub-Satelliten in den Mondorbit. Er wird Daten der Gravitations- und Magnetfelder des Mondes und der Partikel des Sonnenwindes zur Erde übermitteln. Aus zurzeit ungeklärten Gründen befindet sich der Sub-Satellit auf einem zu niedrigen Orbit. Statt der geplanten Dauer von einem Jahr, wird er voraussichtlich bereits nach ca. 6 Wochen auf dem Mond aufschlagen.



Cover zum Aussetzen des Sub-Satelliten im Mondorbit
mit Maschinen-Stempel von Houston vom 24.04.1972

Die 150 s dauernde Zündung des Triebwerks im Service Module SM beschleunigt das CSM um 980 m/s. Die Crew befindet sich einen Tag früher als ursprünglich geplant auf der Flugbahn TEC (Trans Earth Coast) zurück in Richtung Erde.

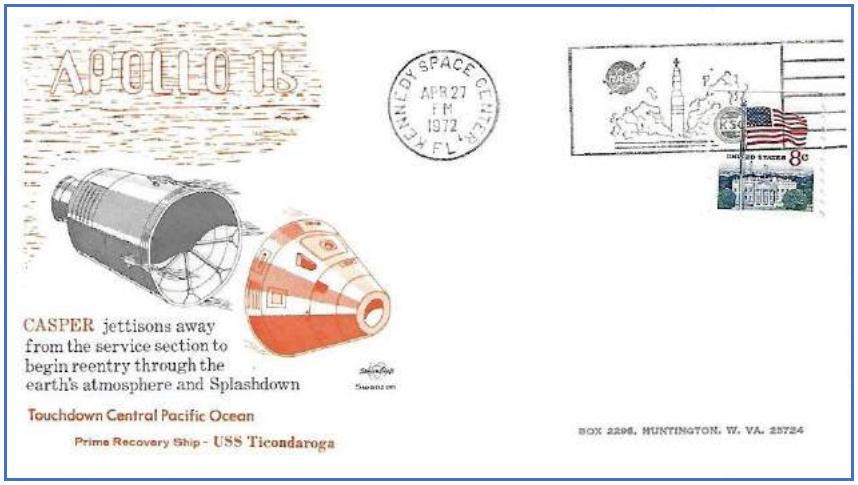
25.04.1972 Eine kleine Kurskorrektur mit der Zünddauer von 8,3 s wird durchgeführt.
Thomas Mattingly steigt aus dem Command Module CM aus und birgt die Filmkassetten aus dem Service Module SM. Charles Duke steht in der Luke und filmt die Aktion mit der Kamera auf einem Stativ für die TV-Zuschauer auf der Erde. Anschliessend wird die Kamera vom Stativ genommen und das Mikroben-Experiment mit 60 Millionen Mikroben aufgesetzt und während 10 Minuten dem Sonnenlicht im freien Raum ausgesetzt. Im CM befindet sich ein identisches Mikroben-Experiment, welches die Referenz zum Versuch bildet.

Luftpost-Cover zur Bergung der Filmkassetten aus dem SM
mit Hand-Stempel von Cape Canaveral vom 25.04.1972

26.04.1972 Eine Warnlampe im Command Module CM wird vermutlich durch ein unerklärliches Magnetfeld aktiviert. Ansonsten verläuft der weitere Verlauf der Heimreise reibungslos.

Luftpost-Cover zur Trans Earth Coast TEC
mit Hand-Stempel von Cape Canaveral vom 26.04.1972

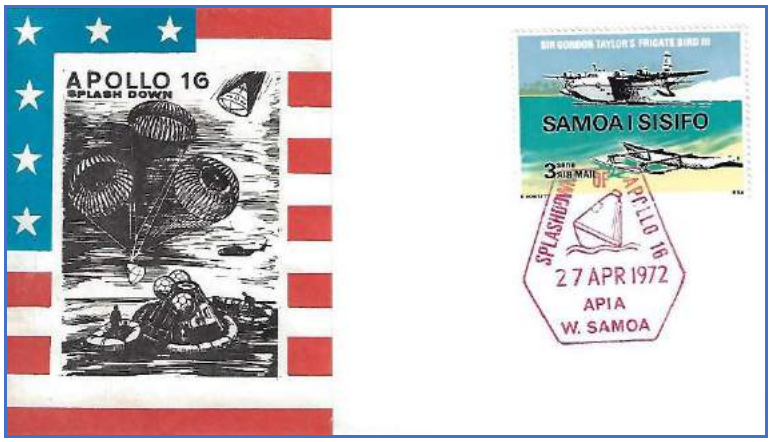
27.04.1972 Eine letzte kleine Kurskorrektur mit der Zünddauer von 3,5 s wird vorgenommen.
Kurz vor dem Wiedereintritt in die Erdatmosphäre wird das Command Module CM vom Service Module SM getrennt. Der problemlose Wiedereintritt erfolgt mit der Geschwindigkeit von 11‘000 m/s.



Cover zur Trennung des CM vom SM
mit Maschinen-Stempel des Kennedy SC Typ IV vom 27.04.1972

Das Command Module CM wassert ca. 2700 km südlich von Hawaii im Pazifik, 1,1 km neben dem berechneten Wasserungspunkt. Dies ist die genaueste Punktwasserung des bisherigen Apollo-Programms.

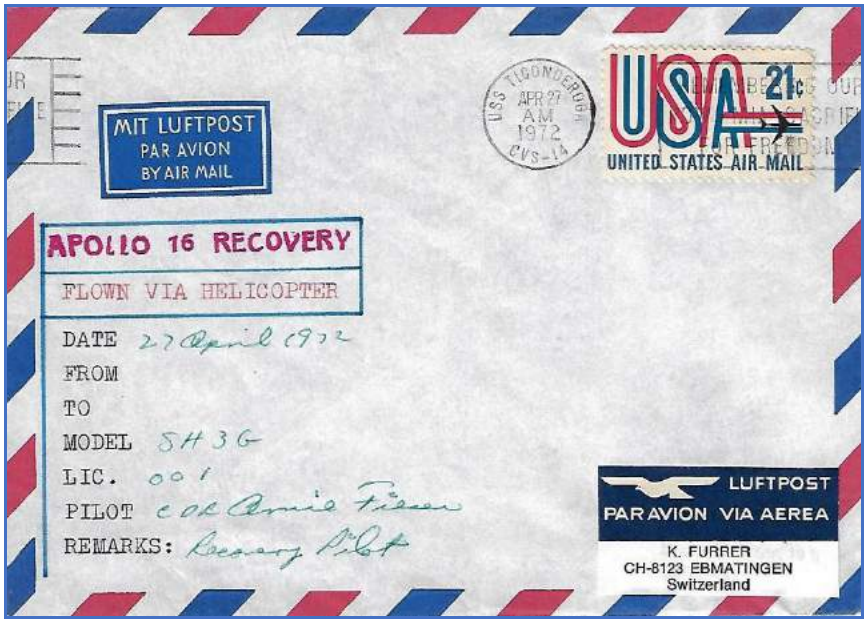
NASA Foto: Das CM
kurz vor der Wasserung



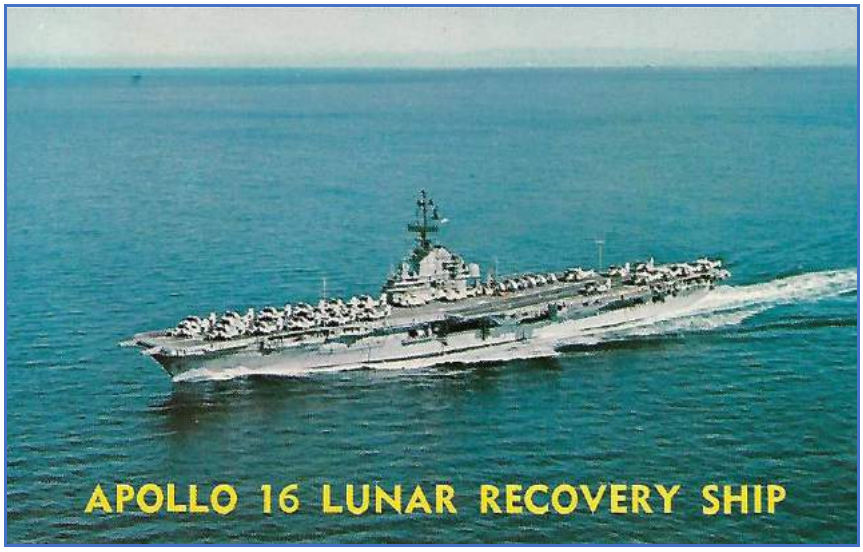
Cover zur Wasserung des CM mit Sonder-Stempel
von Apia, West-Samoa vom 27.04.1972

Die Apollo 16 Crew wird vom Helikopter SH 3G Nr. 001 geborgen und zum Flugzeugträgers USS Ticonderoga (CVS-14) geflogen.

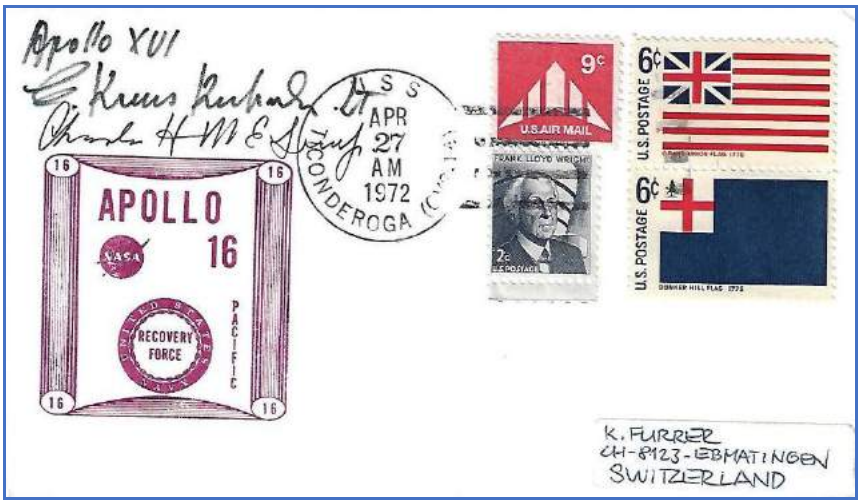
Cover zur Bergung der Apollo 16 Crew
mit Maschinen-Stempel von Houston vom 27.04.1972
mit der Vignette und dem Cachet der NASA Local Post



Cover zur Bergung der Apollo 16 Crew
mit Maschinen-Stempel der USS Ticonderoga vom 27.04.1972
mit Navy Cachet auf der Rückseite,
mit dem Bergungs-Helikopter SH 3G 001 geflogener Brief
und der Signatur des Piloten Cernie Fieser



USS Ticonderoga (CVS-14)



Cover zur Bergung der Apollo 16 Crew
mit Hand-Stempel der USS Ticonderoga vom 27.04.1972
mit Navy Cachet, mit Signatur von Earl K. Kulich und Charles H. …

Die Nebenbergungsschiffe im Pazifik

Diese Nebenbergungsschiffe unterstützten das Hauptbergungsschiff USS Ticonderoga (CVS-14) bei der Bergung der Apollo 16 Crew.
Wegen des Vietnam-Konfliktes wurden die vorgesehenen Nebenbergungsschiffe USS Carpenter (DD-825) und USS Hassayampa (AO-145) kurzfristig nach Indochina verlegt und durch die Schiffe USS Goldsborough (DDG-20) und USS Ponchatoula (AO-148) ersetzt.
Als Folge der kurzfristigen Nominierung sind sehr wenige Belege dieser Schiffe angefordert worden.

Der bekannte US-Händler Robert Boudwin erhielt zum Beispiel nur 14 Belege der USS Goldsborough zurück.
Von der USS Ponchatoula ist bisher nur ein Beleg aufgetaucht.

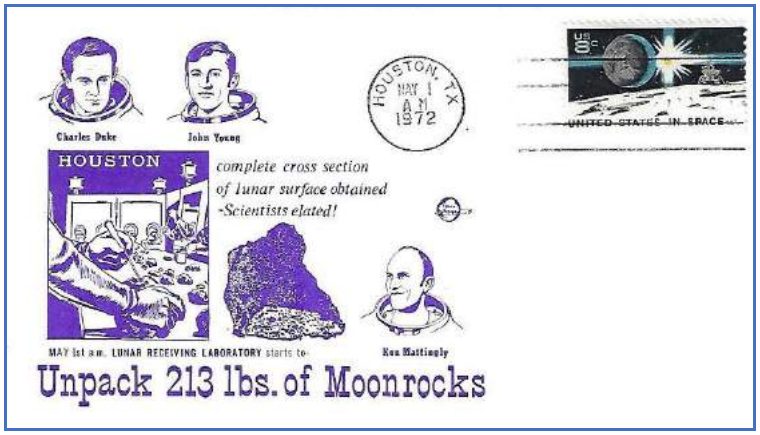
Cover der USS Goldsborough (DDG-20) mit Schiffscachet
mit Hand-Stempel der USS Goldsborough vom 27.04.1972
Auflage: unbekannt

Nach der Apollo 16 Mission

Trotz der aufgetretenen Pannen wertete die NASA die Apollo 16 Mission als Erfolg.

Das modifizierte SWC Sonnenwind-Experiment wurde der Universität Bern zur Analyse übergeben, bleibt aber wie gehabt Eigentum der NASA.

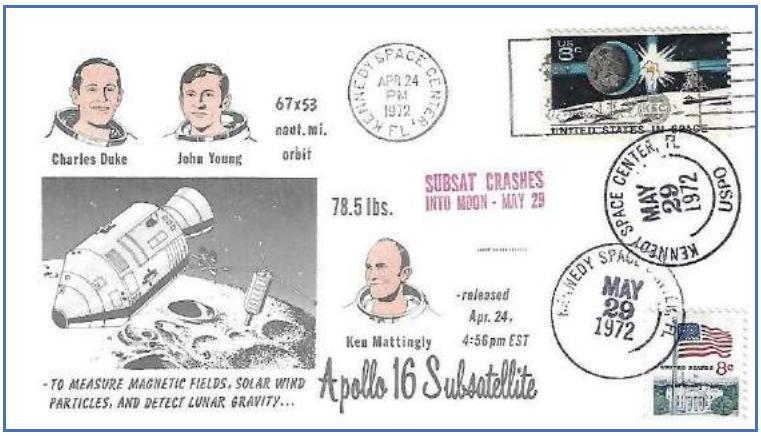
Am 01.05.1972 packen die Wissenschaftler das Mondgestein der Apollo 16 Mission aus und beginnen gespannt mit der Analyse der Proben.



Cover zur Analyse des Apollo 16 Mondgesteins
mit Maschinen-Stempel von Houston vom 01.05.1972

Nach der ersten Analyse von 90% der Mondproben, wurde überraschenderweise kein vulkanisches Gestein vorgefunden. Das Gestein enthält jedoch relativ viel Aluminium und Kalzium.
Ergebnisse des Biostack I Experiments der Universität Frankfurt.
Die biologischen Proben, welche von schweren Teilchen getroffen wurden, zeigten folgende Reaktionen:
Die Samen der Gänsekresse verzögerten ihre Keimung geringfügig.
Die Salzkrebse schlüpften in geringerem Masse und wiesen auch Anomalien in ihrer Entwicklung auf.

Bereits am 29. 05.1972 stürzte der Sub-Satellit auf die Mondoberfläche. Vermutet wurde, dass der gravitative Einfluss sehr starker Mascons den frühen Absturz verursachte. Er verblieb nur 35 Tage, statt des geplanten Jahres im Mondorbit.



Cover zu Absturz des Apollo 16 Sub-Satelliten
mit Maschinen-Stempel des Kennedy SC Typ IV vom 24.04.1972,
dem Tag seiner Aussetzung und Hand-Stempel USPO des Kennedy SC
vom 29.05.1972, dem Tag des Absturzes

Das Command Module CM „Casper“ kann im US Space and Rocket Center in Huntsville besichtigt werden.

Das ausgestellte Apollo 16 CM „Casper“

Quellen für den geschichtlichen und technischen Teil:
Diverse Fachbücher, NASA, Internet, Wikipedia

Errata im SPN Heft Nr. 190 Seite 18

Amerikas Mondlande-Projekt – Die Mondlande-Missionen

Apollo 13

Charles Keller

Einfügung des korrekten Beleges und Korrektur des Textes unter dem abgebildeten Beleg.

Cover zum Start der Saturn V Apollo 13 (AS-508)
mit Maschinen-Stempel des Kennedy SC vom 11.04.1970,
dem Tag des Starts und dem definitiven NOC blau

Cover zum Start der Saturn V Apollo 13 (AS-508)
mit Maschinen-Stempel des Kennedy SC vom 11.04.1970,
dem Tag des Starts und dem nachgeahmten NOC blau
(Merkmal: Ausgefüllte Sonne)

Errata im SPN Heft Nr. 191 Seite 28

Amerikas Mondlande-Projekt – Die Mondlande-Missionen

Apollo 14

Charles Keller

Korrektur unter dem abgebildeten Beleg mit den Signaturen.

Cover mit Hand-Stempel der USS New Orleans vom 09.02.1971
Die Signaturen der Apollo 14 Crew Alan Shepard, Edgar Mitchell und Stuart Roosa wurden Im Zeitraum kurz nach Abschluss der Apollo 14 Mission gefälscht.

==========

Home
Interessante Berichte
Verein
Jahresprogramm
Vorstand
Angebote der GWP
Kleinanzeigen
Space Phil News
Astrophilatelie
Was ist Astrophilatelie
Reglemente
Aufbau der Sammlung
Ausstellungen
Kataloge / Literatur
Astro-Exponate
Weltraum
Bemannte Programme
Claude Nicollier
Links

GWP Werbung
Kleinanzeigen
von GWP Mitgliedern

Auch hat die GWP immer wieder interessante Belege / Dokumente zur Raumfahrtgeschichte von Mitgliedern die ihre Dubletten gerne an freudige Space Freunde / Sammler weiter reichen möchten gegen kleine Börse.

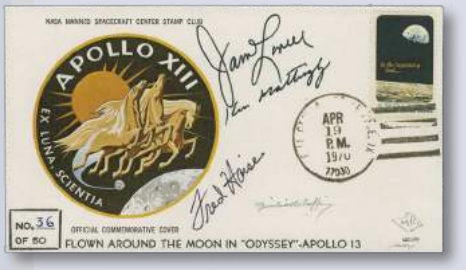
www.g-w-p.ch/Verein/Kleinanzeigen/Kleinanzeigen.htm

Ansonsten kann man ja auch einmal Anfragen.
info@g-w-p.ch

AUKTIONSHAUS
FELZMANN

45 JAHRE EXPERTISE

GALAKTISCHE ERGEBNISSE AUF PLANETAREN AUKTIONEN



USA 1970, Apollo 13 - geflogener Mondbrief
ZUSCHLAG: € 33.200

UNSERE TERMINE 2021

30. e@uction
Numismatik & Philatelie • 4. bis 7. Mai 2021

172. Auktion
Numismatik • 29. Juni & 30. Juni 2021
Philatelie • 1. bis 3. Juli 2021

31. e@uction
Numismatik & Philatelie • 7. bis 10. September 2021

173. Auktion
Numismatik • 9. & 10. November 2021
Philatelie • 11. bis 13. November 2021

WIR LIEBEN MARKENARTIKEL

Ihr Ansprechpartner auf allen philatelistischen & numismatischen Gebieten seit 1976
WWW.FELZMANN.DE

Ulrich Felzmann

Necip Tokoğlu

Rufen Sie uns an!
persönliche Beratung & Terminvereinbarung
+49 (0)211-550440
+49 (0)162-26 52 226

Auktionshaus Ulrich Felzmann GmbH & Co. KG
40210 Düsseldorf • Immermannstr. 51
www.felzmann.de • info@felzmann.de

- Ein Vogtländer im Weltall - Sigmund Jähn

Dies sind die Bilder, welche Dieter Falk ins Facebook eingestellt hatte, nachdem er freundlicherweise mit Mithilfe eines D-GWP Freundes diese DVD erhalten hatte vom MDR-TV. Am Samstag per Post angekommen und bereits bis Sonntagmorgen ein paar Mal angeschaut und die freudigen Erinnerungen die da „Hochkamen“ waren sicherlich überwältigend. ☺ ☺

Ja Dieter kannte seit über einem ¼ Jahrhundert Sigmund Jähn als wirklich sehr guten Space Freund / gegenseitig. Gedanken austauschen ob mit oder ohne Ihre Frauen dazumal. Denn, wenn Männer über Space sich unterhalten, ja dann … Ja das wisst ihr sicherlich auch. Aber ihr wisst auch was dann daraus endstehen kann. Eine tiefe Freundschaft, in der man sich wohlfühlt und sich gegenseitig besucht und Ausflüge gemeinsam macht. So zum Beispiel hier das Foto von anno dazumal (erstes gemeinsames Treffen in Morgenröthe in Sigmunds Jagdhaus). Dieter Blick mit Freude und Trauer zurück auf die vielen Geschichten die er durch und mit Sigmund erleben konnte. Ja das waren Zeiten, die er gerne Euch an einem Zoom Chat oder Hock wiedergeben würde. Denn die Erinnerungen sind aus Erlebnissen. Seid auch wieder einmal mit dabei. Briefpost ist auch willkommen.

Der TV-Film widerspiegelte wirklich Sigmund wie er ihn kannte. Bei der GWP kann man den Film ausleihen und natürlich das besondere Heft beziehen: info@g-w-p.ch .

Korrektur des Berichtes in den SPN Heften Nr. 191 Seite 30 - 38 und Nr. 192 Seite 32 - 47

Sojus MS-10 Havarie Mission

Charles Keller

Eine korrekte Beurteilung der Stempel von Russland und Kasachstan liegt ausserhalb meiner Möglichkeiten. Deshalb veranlasse ich die Entfernung der Bemerkungen **(Kniga?)** und **nachgeahmter** bei allen betroffenen Belegen.

Beispiele:

Cover zum Start von Sojus MS-10 und dem Foto der Crew
mit Sonder-Stempel ~~(Kniga?)~~ von Baikonur vom 11.10.2018, dem Tag des Starts

Cover zur Landung von Sojus MS-10 mit ~~nachgeahmtem~~ Sonder-Stempel blau von Dscheskasgan vom 11.10.2018

follow us

In der Welt der Philatelie gibt es jeden Tag etwas Neues zu entdecken...

www.cg-collectors-world.de

Jetzt einliefern oder verkaufen!

IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK

- 3 internationale Großauktionen
- Unverbindliche & diskrete Beratung
- Kostenlose Schätzungen
- Schnelle & seriöse Abwicklung
- Individuelle Einlieferungskonditionen

- Regelmäßige Einlieferungstouren in Deutschland, Europa und Übersee
- Kostenloser Abholservice für größere Einlieferungen
- Hausbesuche nach Terminvereinbarung
- Optimaler Schutz durch automatische Vollversicherung vom Transport bis zum Verkauf
- Kostenlose Abholung von Paketen durch einen Paketdienst (DHL / FedEx)

- Auktionskataloge in hoher Auflage, mit weltweitem kostenlosen Versand
- Großes internationales Kundennetzwerk (über 179.000 Interessenten weltweit)

49. AUKTION | NACHVERKAUF

RIEN NE VA PLUS? Stimmt nicht ganz! Alle unverkauften Lose können bis zum 12. April 2021 erworben werden!

RUNDUM-SERVICE:

Sie interessieren sich noch für ein Los und wollen einen besseren Einblick bekommen? Kein Problem – wir schicken Ihnen gerne zusätzliche Scans, Fotos oder Videos zu.

Scananfragen@auktionen-gaertner.de

JETZT EINLIEFERN UND MITFEIERN!

50. AUKTION

JUBILÄUMSAUKTION
21. - 26. Juni 2021

22. Juni 2021
Sonderauktion „WELTRAUM“

26. Juni 2021
Sonderauktion „RARITÄTEN“

Schätzungen und versicherte Abholung – durch uns oder einen Paketdienst – sind natürlich für Sie kostenfrei.

Direktverkauf gegen Barzahlung oder Einlieferung in unsere Auktionen —

SIE HABEN DIE WAHL!

SIE HABEN FRAGEN?

Tel. 07142 - 789 400
info@auktionen-gaertner.de

Auktionshaus Christoph Gärtner GmbH & Co. KG
Steinbeisstr. 6+8 | 74321 Bietigheim-Bissingen, Germany | Tel. +49-(0)7142-789400
Fax. +49-(0)7142-789410 | info@auktionen-gaertner.de | www.auktionen-gaertner.de

C.G.

Andreas Herzfeld
Wie ich zur Astrophilatelie kam

Die Raumfahrt interessiert mich seit meiner Kindheit. Während meines Studiums von 1977-1983 in der UdSSR erlebte ich die Internationalen Raumflüge der UdSSR mit den anderen RGW-Staaten relativ bewusst. An den Zeitungskiosken von „Sojuspetschat“, die es damals an fast jeder Ecke gab, verkaufte man die allen bekannten Ersttagsbriefe im Dreierset.

Mir gefiel die Idee, dass diese Gemeinschaftsflüge philatelistisch gewürdigt wurden. Da die ETB nicht immer am gleichen Kiosk verkauft wurden, musste ich immer mehrere abklappern. Nach dem Studium war erst einmal Schluss. Im Jahr 1989 erwarb ich bei einem Besuch in der UdSSR diesen Satz Ersttagsblätter, der mit dem Flug UdSSR-Indien endet.

Vor etwa 5 Jahren entdeckte ich meine Sammlung wieder und bemerkte die Lücken. Dank Internet und russischem Marktplatz habe ich meine Sammlung komplettieren können. Ich habe nun die ETB der UdSSR/Russlands und die ETB der Gastländer.

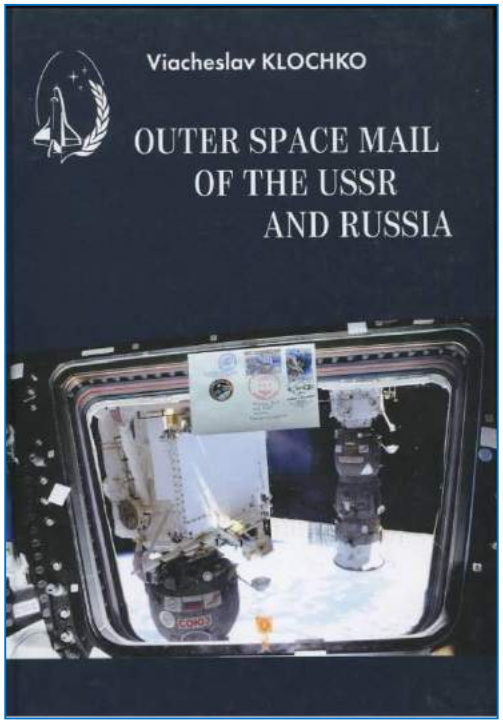
Leider endete seitens Russlands 1992 diese schöne Tradition mit einer Briefmarke bzw. Briefmarkensatz, einem speziellen ETB und einem Sonderstempel den gemeinsamen internationalen Raumflug zu würdigen. In Baikonur gab es später ETB zu den Flügen Russland-Frankreich (Kassiopeia) 1996 und Russland-Deutschland 1997 (Mir97).

Echte Raketenpost habe ich kaum. Einen Beleg möchte ich vorstellen. Zum 25. Jahrestag des Raumfluges UdSSR-DDR wurde eine Rakete von Severomorsk bei Murmansk nach Viljutschinsk auf Kamtschatka abgeschossen. Beobachtet wurde der Flug von einem Kreuzer der Nordmeerflotte und im Nationalpark „Tunguskii“ im autonomen Gebiet der Ewenken.

==========

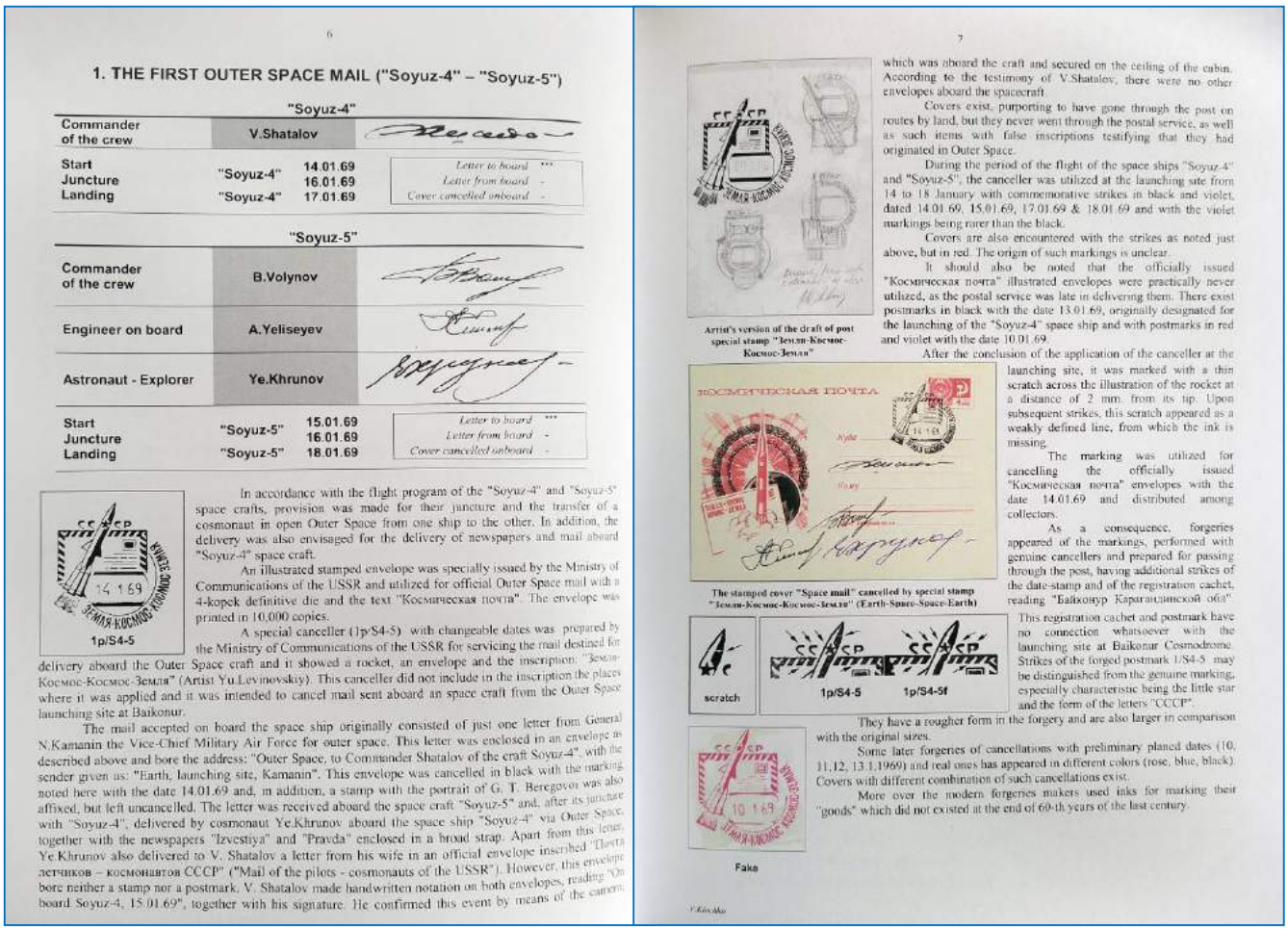
Mein erster Buchvorschlag:

Outer Space Mail of the USSR and Russia
Viacheslav Klochko
Verlag Iswestia 2019, ISBN 9785206008975



V. Klochko war der bekannteste Weltraumphilatelist Russland. Leider verstarb er im Januar 2018 bevor er die dritte Auflage seines Buches fertigstellen konnte. Seine Witwe hat dieses Buch herausgegeben. Es ist eine ergänzte und auch korrigierte Neuausgabe der 2. Auflage von 2012.
Das Buch gibt es in Russisch (Auflagenhöhe unbekannt), in Englisch (Auflagenhöhe 35 Ex.!) und als Set im Schuber (beide Bücher, eine Broschüre seines Vortrages 2018 in St. Petersburg und ein Gedichtband seine Witwe-Auflagenhöhe 10 Ex.).

Die Raketenpost bis zum Ende der Raumstation Mir ist akribisch dokumentiert. Die kosmische Post Russlands zur und an Bord der ISS ist überwiegend tabellarisch erfasst und endet Ende 2016.
Der Autor dokumentiert alle Belege und auch alle Stempelvarianten. Besonders wichtig für uns Sammler sind seine Abbildungen und Hinweise zu gefälschten Stempeln. Bei den Internationalen Flügen werden auch die Stempel der Gastländer dargestellt. Afghanistan fehlt allerdings. Vielleicht gab es auch keine afghanische Raketenpost bzw. war kein Stempel mit an Bord.
Um einen Eindruck des Buches zu erhalten Hier einmal zwei Seiten aus dem Buch.



6

1. THE FIRST OUTER SPACE MAIL ("Soyuz-4" – "Soyuz-5")

"Soyuz-4"

Commander of the crew	V.Shatalov		
Start	"Soyuz-4"	14.01.69	Letter to board ***
Juncture		16.01.69	Letter from board -
Landing	"Soyuz-4"	17.01.69	Cover cancelled onboard -

"Soyuz-5"

Commander of the crew	B.Volynov		
Engineer on board	A.Yeliseyev		
Astronaut - Explorer	Ye.Khrunov		
Start	"Soyuz-5"	15.01.69	Letter to board ***
Juncture		16.01.69	Letter from board -
Landing	"Soyuz-5"	18.01.69	Cover cancelled onboard -

1p/S4-5

In accordance with the flight program of the "Soyuz-4" and "Soyuz-5" space crafts, provision was made for their juncture and the transfer of a cosmonaut in open Outer Space from one ship to the other. In addition, the delivery was also envisaged for the delivery of newspapers and mail aboard "Soyuz-4" space craft.

An illustrated stamped envelope was specially issued by the Ministry of Communications of the USSR and utilized for official Outer Space mail with a 4-kopek definitive die and the text "Космическая почта". The envelope was printed in 10,000 copies.

A special canceller (1p/S4-5) with changeable dates was prepared by the Ministry of Communications of the USSR for servicing the mail destined for delivery aboard the Outer Space craft and it showed a rocket, an envelope and the inscription: "Земля-Космос-Космос-Земля" (Artist Yu.Levinovskiy). This canceller did not include in the inscription the places where it was applied and it was intended to cancel mail sent aboard an space craft from the Outer Space launching site at Baikonur.

The mail accepted on board the space ship originally consisted of just one letter from General N.Kamanin the Vice-Chief Military Air Force for outer space. This letter was enclosed in an envelope as described above and bore the address: "Outer Space, to Commander Shatalov of the craft Soyuz-4", with the sender given as: "Earth, launching site, Kamanin". This envelope was cancelled in black with the marking noted here with the date 14.01.69 and, in addition, a stamp with the portrait of G. T. Beregovoi was also affixed, but left uncancelled. The letter was received aboard the space craft "Soyuz-5" and, after its juncture with "Soyuz-4", delivered by cosmonaut Ye.Khrunov aboard the space ship "Soyuz-4" via Outer Space, together with the newspapers "Izvestiya" and "Pravda" enclosed in a broad strap. Apart from this letter, Ye.Khrunov also delivered to V. Shatalov a letter from his wife in an official envelope inscribed "Почта летчиков – космонавтов СССР" ("Mail of the pilots - cosmonauts of the USSR"). However, this envelope bore neither a stamp nor a postmark. V. Shatalov made handwritten notation on both envelopes, reading "On board Soyuz-4, 15.01.69", together with his signature. He confirmed this event by means of the camera

7

which was aboard the craft and secured on the ceiling of the cabin. According to the testimony of V.Shatalov, there were no other envelopes aboard the spacecraft.

Covers exist, purporting to have gone through the post on routes by land, but they never went through the postal service, as well as such items with false inscriptions testifying that they had originated in Outer Space.

During the period of the flight of the space ships "Soyuz-4" and "Soyuz-5", the canceller was utilized at the launching site from 14 to 18 January with commemorative strikes in black and violet, dated 14.01.69, 15.01.69, 17.01.69 & 18.01.69 and with the violet markings being rarer than the black.

Covers are also encountered with the strikes as noted just above, but in red. The origin of such markings is unclear.

It should also be noted that the officially issued "Космическая почта" illustrated envelopes were practically never utilized, as the postal service was late in delivering them. There exist postmarks in black with the date 13.01.69, originally designated for the launching of the "Soyuz-4" space ship and with postmarks in red and violet with the date 10.01.69.

Artist's version of the draft of post special stamp "Земля-Космос-Космос-Земля"

After the conclusion of the application of the canceller at the launching site, it was marked with a thin scratch across the illustration of the rocket at a distance of 2 mm. from its tip. Upon subsequent strikes, this scratch appeared as a weakly defined line, from which the ink is missing.

The marking was utilized for cancelling the officially issued "Космическая почта" envelopes with the date 14.01.69 and distributed among collectors.

As a consequence, forgeries appeared of the markings, performed with genuine cancellers and prepared for passing through the post, having additional strikes of the date-stamp and of the registration cachet, reading "Байконур Карагандинской обл".

The stamped cover "Space mail" cancelled by special stamp "Земля-Космос-Космос-Земля" (Earth-Space-Space-Earth)

This registration cachet and postmark have no connection whatsoever with the launching site at Baikonur Cosmodrome. Strikes of the forged postmark 1/S4-5 may be distinguished from the genuine marking, especially characteristic being the little star and the form of the letters "СССР".

scratch 1p/S4-5 1p/S4-5f

They have a rougher form in the forgery and are also larger in comparison with the original sizes.

Some later forgeries of cancellations with preliminary planed dates (10, 11,12, 13.1.1969) and real ones has appeared in different colors (rose, blue, black). Covers with different combination of such cancellations exist.

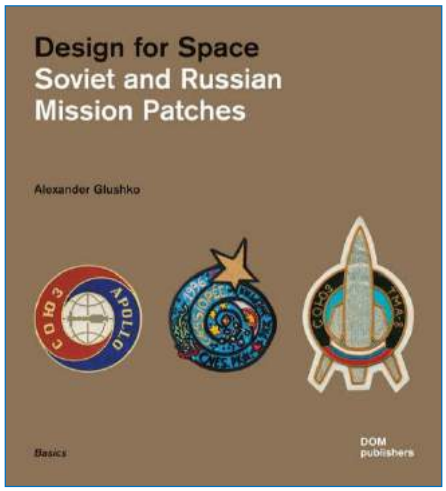
More over the modern forgeries makers used inks for marking their "goods" which did not existed at the end of 60-th years of the last century.

Fake

Wir werden unter unserer Rubrik: Kataloge – Literatur versuchen uns zu aktualisieren mit Eurer Hilfe. Danke zuerst einmal Andreas Herzfeld für seinen Tipp.

Bücherecke - Vorschlag

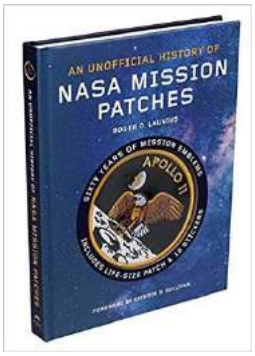
von unserem neuen Mitglied-Gönner: andreas(@)dr-herzfeld.de



Alexander Glushko
Design for Space

Soviet and Russian Mission Patches
Buch (Taschenbuch, Englisch) / Erschienen 29.4.2016
/ 176 Seiten / 600 Abbildungen / ISBN 978-3-86922-328-5

Dieses Buch behandelt die Zeit vom Beginn des Kalten Krieges bis zur Installation der Internationalen Raumstation und dokumentiert eine seltene Sammlung: Fast 250 Missionsfelder, die seit 1963 von sowjetischen und russischen Kosmonauten getragen wurden. Alexander Glushko, einer der führenden Spezialisten in der Geschichte der bemannten Raumfahrt- und Raketentechnologie in Russland präsentiert zahlreiche Embleme mit individuellen Erklärungen in ihrem angewandten Kontext: als Patches auf Raumanzügen. Die Sammlung umfasst nicht nur teilweise vergessene Missionsfelder, sondern auch seltene Fotos von Raumfahrzeug-Besatzungen und Raumstationen. Die Sammlung liefert nicht nur zusätzliche historische Informationen, sondern zeichnet auch die Entstehung und Entwicklung der sowjetischen und russischen Symbolik in Bezug auf die Raumfahrt nach und erweckt die Geschichte der kosmischen Heraldik zum Leben. Alexander Glushko, geboren 1972 in Moskau. Absolvierte die Fakultät für Archivierung am Historischen und Archivierten Institut der Russischen Staatlichen Universität für Geisteswissenschaften. Ist einer der führenden Spezialisten in der Geschichte der pilotierten Weltraumforschung und Raketentechnologie in Russland. Spezialist für die Geschichte der Militäruniform und Medaillen des 20. Jahrhunderts. Autor von mehr als 170 Publikationen. Hat dazu beigetragen, eine Vielzahl von Insignien und Auszeichnungen für verschiedene Organisationen und öffentliche Vereinigungen zu entwickeln.



Inoffizielle Geschichte der **NASA Mission Patsches**
von Dr. Roger D. Launius (Autor), Kathryn D. Sullvian (Vorwort)

Gebundene Ausgabe - 27.10.2020 in Englisch

Dieser visuelle Leitfaden beschreibt 60 Jahre NASA-Geschichte anhand der Patches, die Astronauten auf ihren Weltraummissionen trugen!
Feiern Sie 60 Jahre US-Raumfahrtprogramm mit *einer inoffiziellen Geschichte der NASA-Missions-Patches*, die die *Patches* der Astronauten aus mehr als 170 der wichtigsten NASA-Missionen enthalten. Jeder Eintrag enthält ein farbiges Bild des Patches, Details zur Weltraummission, zum Design des Patches und zur Crew. Zehn Aufkleber-Patches und ein gestickter Patch auf dem Cover machen dies zu einem einzigartigen Geschenk für jeden Weltraum-Enthusiasten.

Human Space Flieght: **Mission Patch Handbook** - 1.1.2012 in Englisch

Dieses Buch enthält Farbbilder der Patches jeder NASA-Mission von Mercury, Gemini, Apollo, Skylab und den Space-Shuttle-Missionen. Die Mercury-Patches wurden tatsächlich von privaten Unternehmen entworfen und hergestellt, um Souvenirs für die Missionen herzustellen. Dann entschied die NASA, dass sie es offiziell tun würden. Es wäre schön, wenn das Buch etwas detaillierter auf die Bedeutung der Designs eingehen würde, aber es gibt immer noch viele gute Informationen.

PS. Die GWP Redaktion hat alle Bücher gekauft und findet ein jedes nach seiner Art sinnvoll in die Bibliothek über Raumfahrtgeschichte aufzunehmen.

FAIGLE SOLUTIONS AG

RENE FAIGLE AG

FAIGLE

IHRE DOKUMENTE.
UNSERE LÖSUNGEN.

Ihre Dokumente. Unsere Lösungen.

Wir sind das führende schweizerische Familienunternehmen für Druck- und Dokumentenmanagement sowie 3D Druck. Rund um den Lebenszyklus von gedruckten und digitalen Dokumenten bis hin zum 3D Druck realisieren wir Hard- und Softwaregesamtlösungen für Unternehmen in der ganzen Schweiz.

Kontaktieren Sie uns: 044 308 43 43 oder www.faigle.ch

Zürich | Basel | Bern | Frauenfeld | Wohlen | Luzern | Altdorf | Lausanne | Neuchâtel | Genève | Martigny | Porrentruy | Delémont

E-Mail Adressen unserer Mitglieder, Gönner, Partner und Freunde.

Arn Philippe	philippe.arn(@)outlook.com
Bachmann Beatrice	beatricebachmann(@)hotmail.com
Barbakow Fred	2barbakows(@)ggaweb.ch
Beer Peter	peterbeer(@)gmx.ch
Berger Heinz	heinz.berger(@)certiconsult.ch
Dällenbach Walter	walter.d(@)sunrise.ch
Dubach Hans	hansdubach(@)gmx.ch
Dür Hermann	hmduer(@)muehle-duer.ch
Esders Jürgen	JPEsders(@)web.de
Falk Dieter	falk.d(@)sunrise.ch
Futter Robert	futter(@)pc-products.de
Goeppelhuber Christoph	c.goeppelhuber(@)bluewin.ch
Herzfeld Andreas	andreas(@)dr-herzfeld.de
Hopferwieser Walter (Ext.Prüfungsexperte)	walterhopferwieser(@)gmail.com
Keller Charles	charles.keller02(@)gmail.com
Lachhein Stephen	slachhein(@)aol.com
Lang Adolf	lang.hedingen(@)bluewin.ch
Leitz Bruno	bleitz(@)sette.ch
Leu Ernst	ernst.leu(@)bluewin.ch
Johann Hans Linder	johann.lindner(@)gmx.net
Manfred Herschung	manfred.herschung(@)gmx.net
Manfred Sommer	manfred.sommer(@)bluewin.ch
Mettler Rico	rrmettler(@)gmx.ch
Näf Ueli	naefu(@)bluewin.ch
Nebel Simon	simon(@)aravis.ch
Schmied Christian	chris(@)space.ch
Schönmann Esther	e.schoenmann(@)quickline.ch
Seifert Jörg	joerg.seifert(@)hispeed.ch
Seiz Niklaus	n.seiz(@)bluewin.ch
Sommer Ernst	fliegerfan(@)bluewin.ch
Traub Max	max-traub(@)bluewin.ch
Virnich Hans F.	hfvirnich(@)aol.com
Werner Marius	werner.marius(@)chello.at
Felzmann Ulrich	ulrich.felzmann(@)felzmann.de
SwissApollo	viglietti(@)bluewin.ch
Swiss Space Museum	info(@)swissspacemuseum.ch
SRV	Vorstand(@)srv-ch.org

Aufgrund vieler Anfragen durch einzelne Mitglieder veröffentlichen wir hier die Mail-Adressen einiger unserer Mitglieder, Gönner, Partner und Freunde. Kameradschaftlicher Umgang ist unser oberstes Gebot! Streichung / Ergänzung auf zukünftiger neuen Liste jederzeit möglich. (DSGVO)

Achtung! Es dürfen keine E-Mail Rundsendungen von Händlern etc. damit veranlasst werden! Es können nach Schweizer OR / UWG diesbezüglich rechtliche Schritte vorgenommen werden.

1. Januar 2021

Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Hotel Restaurant Landhus
Maria Carmen Carral
Katzenbachstrasse 10
8052 Zürich
Telefon: ++41 (0)44 308 34 00
info@landhus-zuerich.ch
http://www.landhus-zuerich.ch

Direkt bei der Tram Endstation 14.
Sowie grosser öffentlicher Parkplatz.
NEU! Erst ab 20.00Uhr Gratis!

Bei Freunden fühlt man sich wohl.
Die GWP.

Standort Flyer

Unser Zuhause.
Wir Danken dem Landhus Team
für Ihre freundliche Gastfreunschaft.

Treffpunkt: 19.00 Uhr (ohne Anmeldung, ausser GV und Klaus)

Rückblick Monatshock / Veranstaltungen
kurze interessante Berichte vom 2016 / 2017 / 2018

Interessenten und Neumitglieder sind herzlich willkommen !

GWP Termine: April – Juli 2021

CORONA ist immer noch unter uns. Deshalb kann es zu absagen / änderungen jederzeit kommen.

??	April	GWP Reise	**NEU! Postmuseum Vaduz / Liechtenstein** Wir besuchen nochmals unsere Ausstellung. Denn so etwas kommt bestimmt nicht mehr so schnell. Einmalige Space Ausstellung nicht nur mit Astro-Philatelie. Zusammen macht es immer mehr Spass. :-) Termin: Sommerliche Wärme im März / April (Restaurant-Terrasse). Info bei info@g-w-p.ch anfordern.
??	April / Mai	18.00Uhr	**SPACE DREAM** 25 Jahre Jubiläum Wir werden dieses Musical besuchen. Infos folgen. Hier unsere letzter Besuch / Bericht.
Freitag	09. April	18.00 Uhr***	**Corona / 52. Generalversammlung (per Briefpost vorgesehen)** Unsere Zukunft wird neu Bestimmt / Angepasst. Wahlen! Wir freuen uns auf Zahlreiche Anmeldungen / erscheinen. Ihr seid die GWP. Gemeinsam in die Zukunft gehen voller Überraschungen wird sicherlich weiterhin das Motto sein fürs 2021/2022.
Montag	12. April	***CH-Event***	***60. Tag der Raumfahrt!*** Spez. in der Schweiz mit Besuch bei .....
Sonntag	18. April	ENDE	**Postmuseum Vaduz / Liechtenstein.** Die Ausstellung der GWP schliesst Ihre "Toren" nach 1 Jahr Ausstellung trotz Corona. Es war die 3te Ausstellung dieser Art. Wir bedanken uns beim Museum, das uns das Gastrecht jeweils gab und natürlich den Besuchern für Ihr zahlreiches Erscheinen.
Freitag	07. Mai	19.00 Uhr	**Monatshock**: Der Frühling ist da. Wir planen unseren Sommer August Ferien-Hock und sind offen für ALLes. Auch die neusten Mars Infos werden eingebracht. Was macht übrigens Indien? Und natürlich was wisst Ihr Neues?

Aktuelle GWP + Event-Terminliste immer unter www.g-w-p.ch einsehbar.